

Bad Sodener Woche

14-tägig erscheinende unabhängige Lokalzeitung für
Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain,
Altenhain sowie die Gemeinde Sulzbach.

Auflage: 14.500 Exemplare

Von Anfang an
in guten Händen

Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06196 5602 300


blumenauer consulting
Immobilien
FINE COUNTRY

www.blumenauer-consulting.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

26. Jahrgang

Donnerstag, 2. Februar 2023

Kalenderwoche 5

Die Tage der Künste beeindrucken mit Blues, Bauchtanz und starken Frauenbildern



Kunst im Kulturzentrum Badehaus: Bei den Tagen der Künste am vergangenen Wochenende gab es ein reichhaltiges Programm. Die Veranstaltung überzeugte auch mit viel Live-Musik und spannenden Lesungen.
Foto: Tocha

Bad Soden (wto) – „Mit allen Sinnen“ – dieses Motto wurde bei den Tagen der Künste im Kulturzentrum Badehaus in Bad Soden am vergangenen Wochenende eindrucksvoll umgesetzt. Vielfalt war Trumpf. Es gehe darum, „Kunst und Kultur in voller Breite darzustellen“, sagte Bürgermeister Dr. Frank Blasch bei seiner Begrüßung der Gäste und fügte an: „Für mich ist unser Kulturzentrum Badehaus dafür der ideale Veranstaltungsort.“ Kunstwerke betrachten, Lesungen hören, Live-Musik und Tanz-Darbietungen genießen – die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten der Begegnung lockten ein breites Publikum und Jung und Alt an.

Allein das musikalische Programm hatte es in sich: Das Spektrum reichte von Blues und Rock mit der Gruppe „Delta Whiskey“ über akustische Poesie mit dem „Ramschladen“, Oldies mit „Going Back“ und Covermusik mit „Tone in Motion“ bis hin zu „Kurzgeschichten und Jazz-Piano“ mit Nina und Dick Bayer und jazzig-bluesigen Klängen mit den Saxofon-Spielerinnen vom Quartett „A Quatre Voix“. Wieder andere Akzente setzten die Hip-Hop-Gruppe der TSG Altenhain mit ihrer Tanzvorführung und der orientalische Bauchtanz am Samstagabend.

Begegnung mit dem Orient

Der orientalische Tanz, eindrucksvoll dargeboten von der Tanzkünstlerin Carolina Maggiore, war eingebettet in Lesungen von Goethes Gedichten aus seinem „West-östlichen Divan“. Der Orient-Programmpunkt war einer der Höhepunkte der Veranstaltung. Goethe hat in seinen Gedichten seiner Überzeugung Ausdruck gegeben, dass unterschiedliche Kulturen sich begegnen können – und dies spiegelte sich in Bad Soden durch die Präsentation der Texte durch verschiedene Sprecherinnen und Sprecher: sowohl auf Deutsch als auch auf Arabisch und auf Farsi. Gestaltet war der Abend vom Wiesbadener

Verein „Dichterpflänzchen“ um Lutz Schauerhammer; der Verein hat den Satz „Weltpoesie ist Weltversöhnung“ zu seinem Motto erkoren.

Bad Soden in der Weltliteratur

Auch bei den Lesungen war Mannigfaltigkeit angesagt: Birgit Gröger las aus ihrem Kinderbuch „Geschichten zum Mut machen“, Sonja von Saldern aus ihrem Roman „Gemeinsam gegen Einsam“, und bei Matthias „Meddie“ Müller („Schweinebande“) und Franziska Franz („Blutzeilen“) war Spannung mit Frankfurt-Krimis garantiert. Sehr unterhaltsam waren auch die literarischen Kostproben aus Sodens Kurgeschichte, die Helmut von der Lahr präsentierte. Dazu gehört auch Weltliteratur aus dem 19. Jahrhundert. Von der Lahr las unter anderem aus der Geschichte „Frühlingsfluten“ des russischen Schriftstellers Iwan Turgenjew, in dem er den kleinen Kurort „am Fuße des Taunus“ beschreibt – und das deutsche Mittagessen mit „schleimigen Kartoffeln“ kritisch aufspießt. Auch „Anna Karenina“ von Leo Tolstoi enthält ein Kapitel mit Soden als Schauplatz. Das kleine Soden war damals ein Ort, an dem sich der europäische Adel und andere prominente Gäste, darunter auch viele Russen wie Turgenjew und Tolstoi trafen.

Die Autorin Jutta Hajek sprach über „Kunst und Kultur als Lebensnerv“ und unterstrich, dass mit dem künstlerischen Ausdruck ein Dialog über Grenzen und Zeiten möglich wird: Künstlerinnen und Künstler öffnen sich und teilen in ihren Werken ihr Inneres mit, die Betrachter und Zuhörer setzen sich damit auseinander und können damit in Verbindung treten.

Last, but not least, war die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie „Anmut und Liebreiz in der zeitgenössischen Kunst“ ein Magnet der Tage der Künste. Im Ausstellungsfokus sind

Frauen, wie sie sowohl im weiblichen als auch im männlichen Blick in beeindruckenden Werken dargestellt werden. Gezeigt werden Malereien und Grafiken, aber auch Skulpturen von Künstlerinnen und Künstlern. Dazu gehören auch bedeutende Vertreterinnen und Vertreter ihres Fachs, die Kunstgeschichte geschrieben haben. Zu nennen sind etwa Elvira Bach, Carin Grudda, Salvador Dalí, Markus Lüpertz und Heinz Mack.

„Wir zeigen aber auch neue Arbeiten zum Thema und haben Galerie-Newcomer berücksichtigt“, erläutert der Galerist Peter Elzenheimer, der die Ausstellung in jahrelanger Vorarbeit geplant und umgesetzt hat. „Sie werden sicherlich noch Kunstgeschichte schreiben. Ich nenne etwa Gerti Landwehr und Annett Giola.“ Elzenheimer stellt immer wieder in der Stadtgalerie aus. Er ist Bad Soden fest verankert und hat hier eine seiner beiden Galerien.

Fortsetzung auf Seite 2

GOLDANKAUF Antik Galerie Wagner Bares für Schätze

Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert.

bis 70,- €/gr Gold
Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.

Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801



VOLVO
Die Zukunft ist elektrisch.
Entdecken Sie die Volvo Recharge Modelle.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de



HALLMANN
GROSSE ERÖFFNUNG
-20%
auf alles*
ehemals
Optiker Wolf

Gültig bis 28.02.23 beim Kauf von Brillen, Meisterglas Brillengläsern und Sonnenbrillen. Der Rabatt von 20% wird automatisch vom UVP d. Herstellers abgezogen. Nur auf vorrätige Ware. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen / Paket- / Komplettbrillenangeboten / Gutscheinen kombiniert werden. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum
☎ 069/31 93 68 • optik-hallmann.de



PHORMS
SCHULE FRANKFURT
LEARNING TODAY
FOR TOMORROW!
Individuell und altersgerecht lernen:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium
OPEN DAY in Frankfurt City: 28.1.2023
OPEN DAY am Taunus Campus in Steinbach: 4.2.2023
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de



ENGEL & VÖLKERS
Ihre Spezialisten
für Immobilien im Taunus
Marion Kunz, Team Bad Soden

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Zum Quellenpark 9 · 65812 Bad Soden
Telefon +49 6196 52 41 134
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

Die Tage der Künste beeindrucken ...



Galerist Peter Elzenheimer (li.) erläuterte das Konzept der Ausstellung „Anmut und Liebreiz in der zeitgenössischen Kunst“
Fotos: Tocha

Fortsetzung von Seite 1

Lokal fest verankert ist auch der Bad Sodener Bluesmusiker Harald Dewor. Er ist Mitinitiator des Blueshauses, einer Bühne für Bluesmusiker in Bad Soden-Altenhain. Die beiden Bad Sodener Kulturgrößen Elzenheimer und Dewor sind die Initiatoren der Tage der Kunst, die sie gemeinsam mit der Stadt Bad Soden organisieren. Federführend ist hier Claudia Neumann, Abteilung Kultur und Veranstaltungen der Stadt Bad Soden. Die Taunus Sparkasse beteiligte sich als Sponsor.

Dewor verweist im Gespräch mit der Bad Sodener Woche darauf, dass bei der Planung großer Wert darauf gelegt werde, Künstlerinnen und Künstlern aus Bad Soden und Umgebung zu gewinnen. „Wir geben der lokalen Kunst ein Forum“, sagt er. Das gilt insbesondere für die Auswahl der Musiker, um die sich Dewor kümmert, auch für die Lesungen, bei denen Schriftsteller aus der Region zu Wort kommen.



Bluesmusiker Harald Dewor organisierte das musikalische Programm bei den Tagen Künste.

Um die Auswahl der Autoren kümmert sich Peter Elzenheimer – dies auch deshalb, weil alle Lesungen bei den Tagen der Kunst in seinem „Wohnzimmer“ – der Stadtgalerie – stattfinden. Die Tage der Künste – sie fanden zum vierten Mal statt – sind lebendiger Beleg dafür, dass die Umwidmung des mehr als 150 Jahre alten Badehauses in ein Kulturzentrum die richtige Entscheidung war. Das Badehaus im Alten

Kurpark war in den 90er-Jahren umgestaltet und 1998 in seiner neuen Bestimmung eingeweiht worden. Was damals umstritten war, kommt heute ohne Zweifel der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern zugute. „Ich freue mich heute noch, dass diese Entscheidung realisiert worden ist“, sagte Klaus Plösser, seinerzeit als Stadtverordneter und Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Stadtpolitik aktiv, in seinem historischen Überblick zur Entwicklung des Badehauses. Damals waren Begehrlichkeiten abgewehrt worden, das Badehaus zu verkaufen und in private Hände zu geben.

25 Jahre Kulturzentrum Badehaus

An diese Umwidmung wurde auch bei den beiden Tagen der Künsten erinnert, denn die Veranstaltung war mit dem Motto „25 Jahre Kulturzentrum Badehaus“ versehen. „Wir haben die Tage der Künste ganz bewusst genutzt, um an dieses Jubiläum zu erinnern“, erläutert Claudia Neumann, bei der die Fäden für das

Kunstanteangebot im Kulturzentrum zusammenlaufen. „Schon bei den Tagen der Künste, die zuletzt – vor der coronabedingte Pause – stattfanden, haben wir an ein Jubiläum erinnert, nämlich ‚Zehn Jahre Stadtgalerie‘.“ Die Stadtgalerie war im Jahr 2009 im ersten Stock des Kulturzentrums fest etabliert worden. Das Badehaus beherbergt zudem das Stadtmuseum, die Stadtbücherei und das Stadtarchiv.

Früher Dialog mit dem Baby: Kurs für Eltern

Bad Soden (bs) – Eltern von Babys zwischen etwa sechs und 24 Monaten haben ab dem 15. Februar die Chance, einen spannenden Weg für einen frühen gemeinsamen Dialog mit ihrem Kind zu entdecken: Das Familienzentrum Schatzinsel in Bad Soden bietet einen „babySignal“-Kurs an, bei dem Eltern gemeinsam mit ihren Babys einfache Handzeichen erlernen, mit denen sich die Kleinen konkret mitteilen, Bedürfnisse äußern und sogar von kleinen Erlebnissen „erzählen“ können.

Die Motorik von Babys ist bereits ab etwa sechs Monaten so weit ausgebildet, dass sie diese Gebärden problemlos spielerisch erlernen können – oft lange, bevor sie die ersten Worte sprechen. Für Eltern ist es ein faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den Händen mitteilen und wie glücklich es die Kleinen macht, sich verstanden zu fühlen. Gleichzeitig stärkt der frühe Dialog die Bindung und fördert die Entwicklung der Kinder auf dem Weg zum Sprechenlernen.

nierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den Händen mitteilen und wie glücklich es die Kleinen macht, sich verstanden zu fühlen. Gleichzeitig stärkt der frühe Dialog die Bindung und fördert die Entwicklung der Kinder auf dem Weg zum Sprechenlernen.

Sechs Termine

Der Kurs findet ab dem 15. Februar sechsmal mittwochs von 9.30 bis 10.15 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a, Bad Soden statt und kostet 80 Euro.

Anmeldung unter www.evangelische-familienbildung.de

Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und zum Klimaschutz intensiviert

Bad Soden (bs) – Bad Soden gehört zu den Klima-Kommunen Hessen. Ende April 2022 war die Stadt diesem Bündnis beigetreten. Dem vorangegangen war ein entsprechender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Mit dem Beitritt bekennt sich die Kommune unter anderem zum Ziel des Landes Hessen, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden.



„Unser Klima verändert sich, daran gibt es keinen Zweifel. Daraus erwachsen wichtige Aufgaben auch für die Kommunen. Hohe Priorität hat für uns in Bad Soden am Taunus dabei die Anpassung an die bereits eingetretene und die noch zu erwartende Klimaveränderung. Hier sind zahlreiche kommunale Zuständigkeiten betroffen wie beispielsweise die Trinkwasserversorgung oder die Bauleitplanung“, sagt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Darüber hinaus muss natürlich auch die Stadt Bad Soden am Taunus ihren Beitrag leisten, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Die Mitgliedschaft im Bündnis ‚Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen‘ erleichtert uns diese anspruchsvollen Aufgaben.“

Status feststellen

In einem ersten Schritt wird derzeit die Treibhausgasbilanz der Stadt als Ausgangspunkt erstellt. Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung sowie die Darstellung des Treibhausgas-Minderungspotenzials der geplanten Klimaschutzmaßnahmen werden anschließend in einem Aktionsplan erfasst, der Fortschritt wird regelmäßig dokumentiert und die Ziele werden den künftigen Anforderungen angepasst.

Durch die Mitgliedschaft im Verbund der Klima-Kommunen Hessen steht der Stadt ein breites Netzwerk zum Wissensaustausch zwischen den mittlerweile über 360 teilnehmenden hessischen Städten, Gemeinden und Landkreisen zur Verfügung. Zusätzlich erhalten die Klima-Kommunen Unterstützung durch das Land Hessen sowie erhöhte Fördersätze für konkrete kommunale Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung.

Personelle Verstärkung

Anfang November konnte mit Detlef Schümann in der Abteilung Gebäude und Liegenschaften die für alle Tätigkeiten im Rahmen der Mitgliedschaft bei den Klima-Kommunen Hessen zuständige Stelle kompetent besetzt werden. Kurzfristig bearbeitet er die anstehenden Aufgaben, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben. Mittelfristig sollen der notwendige Fortschritt bis zur Klimaneutralität geplant, strategische Entscheidungsgrundlagen und Planungshilfen für künftige Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen vorbereitet und die bislang dezentral organisierten Einzelmaßnahmen koordiniert werden. „Die Stadt Bad Soden am Taunus hat bereits zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die veränderten Bedingungen durch den Klimawandel ergriffen, wie zum Beispiel beim Hochwasserschutz oder der begonnenen Umstellung auf eine LED-Straßenbeleuchtung zur Energieeinsparung. All das wird jetzt zusammengetragen und das Potenzial für weitere Maßnahmen zur Erreichung unserer anspruchsvollen und wichtigen Ziele ausgelotet.“, kündigt der neue Klima-Verantwortliche der Stadt Bad Soden am Taunus an.

Beratung für Privathaushalte

Die Erstberatung in Energie- und Modernisierungsfragen für Privathaushalte übernimmt allerdings auch weiterhin der Energieberater des Main-Taunus-Kreises Amine Aimut, der unter der Rufnummer +49 6192 2490 oder per E-Mail an amine.aimut@mtk.org zu erreichen ist. Weitere Informationen gibt es unter www.mtk.org/Energieberatung.

Appell an Olaf Scholz und Boris Rhein: „Helfen Sie uns, den Menschen zu helfen“

Main-Taunus (bs) – In gleichlautenden Schreiben an Bundeskanzler Olaf Scholz und den hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein haben der Main-Taunus-Kreis und seine Kommunen eine andere Verteilung von Flüchtlingen gefordert. Hintergrund des Briefs ist, dass der starke Zuzug von Flüchtlingen die kommunalen Familien vor große Belastungen stellt. „Das fängt bei der Unterbringung an und geht bei der sozialen Betreuung, der Integration und beim Kindergarten- oder Schulbesuch weiter“, sagt Landrat Michael Cyriax.

Die Strukturen mit engagierten Kommunalverwaltungen und ehrenamtlich Engagierten sollten nicht überfordert werden: „Helfen Sie uns, den Menschen zu helfen“, heißt es in dem Appell, den alle Bürgermeister der Kommunen und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises unterschrieben haben. Verwiesen wird in dem Schreiben darauf, dass derzeit im Main-Taunus-

Kreis etwa so viele Flüchtlinge leben, wie die kleinste Gemeinde Liederbach Einwohner hat. Der Main-Taunus-Kreis sei der nach der Fläche kleinste Kreis Deutschlands und habe ohnehin die zweithöchste Bevölkerungsdichte aller deutschen Landkreise in Deutschland.

Zustrom an Flüchtlingen steuern

Bei immer weiter wachsenden Flüchtlingszahlen, etwa neuerdings wieder durch Mieten von Hotels, seien trotz aller Anstrengungen der Kommunen bei der Unterbringung „die Kapazitäten endlich“. Schon heute fänden viele ansässige Familien schwer adäquaten Wohnraum, diese Lage werde durch den Flüchtlingszustrom noch verschärft.

Um in dieser Lage den Flüchtlingszuzug zu bewältigen, seien Finanzhilfen durch Bund und Land nur ein Teilaspekt. Nötig sei vor allem eine Neuordnung der Flüchtlingszuweisungen. Der Main-Taunus-Kreis habe als

kleinster Landkreis kaum Flächen und Leerstand, um Flüchtlinge unterzubringen. Das Kriterium der Fläche „sollte sich dringend in der Verteilung widerspiegeln“. Der Appell enthält die Forderung an Olaf Scholz und Boris Rhein: „Steuern und begrenzen Sie den Zustrom an Flüchtlingen aktiv!“

Weiter heißt es: „Schauen Sie genau hin, wer unserer Hilfe bedarf und wer nicht! Führen Sie Menschen, die sich unrechtmäßig in der Bundesrepublik aufhalten, auch aktiv zurück, damit wir unsere Ressourcen für die einsetzen können, die wirklich unserer Hilfe bedürfen! Diesen Menschen mit großer Kraft und hohem Einsatz zu helfen, entspricht unserem Selbstverständnis und unserem Wertekompass.“ Bund und Land sollten Gesetze konsequent anwenden und keine weiteren Anreize schaffen. „sich aus wirtschaftlichen Gründen auf den Weg in die Bundesrepublik zu machen.“

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung/ Anzeigenverkauf:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	redaktion-bs@hochtaunus.de
Auflage:	14.700 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023
Druck:	ORD GmbH Alsfeld
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 2: Die Trennung (Fortsetzung)

Das Getrenntleben unter einem Dach verlangt die Trennung von „Tisch und Bett“ sowie das Einstellen wechselseitiger Versorgungsleistungen. Das bedeutet konkret: Getrennte Schlafzimmer, getrennte Nutzung der übrigen Räume, keine gemeinsamen Mahlzeiten, jeder erledigt seine eigenen Einkäufe, die Wäsche und die sonstige Versorgung. Insbesondere dann, wenn gemeinsame Kinder im Haushalt leben, ist die Trennung unter einem Dach eine Herausforderung.

Ungeachtet dessen, wie die Trennung erfolgt, ist es besonders wichtig, den genauen Tag der Trennung schriftlich zu dokumentieren. Er stellt für verschiedene Bereiche (beispielsweise beim Unterhalt und bei der Vermögensauskunft) einen wichtigen Stichtag dar. Fortsetzung am 16. Februar 2023.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Junge Gäste aus Frankreich



Josué Brunel-Lukalassana und Emma Fabre Rivas in der Verwaltungsstelle Königsteiner Straße 77
Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Eine Gruppe von 20 Schülern aus Bad Sodens französischer Partnerstadt Rueil-Malmaison und ihre deutschen Gastgeber-Schüler sind in der vergangenen Woche von Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Catrin Berg vom Partnerschaftsverein IKUS im Badehaus empfangen worden. Die Jugendlichen aus Frankreich waren im Rahmen eines gut einwöchigen Austauschs mit der Schwalbacher Albert-Einstein-Schule zu Gast.

Bürgermeister Blasch freute sich, zum ersten Mal nach vier Jahren wieder Gastschüler aus Rueil-Malmaison begrüßen zu können. Er hob die jahrzehntelange Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland hervor und die seit 1975 bestehende Partnerschaft mit Rueil-Malmaison, der ältesten Kooperation der Stadt Bad Soden. Der Rathauschef gab den Jugendlichen auch einen kurzen Überblick über die Kurgeschichte Bad Sodens und erläuterte ihnen die Vorzüge des

Lebens in der schönen Stadt am Südhang des Taunus.

Die Oberstufenschüler des Gymnasiums Ly-cée Richelieu waren in Gastfamilien untergebracht und haben Praktika in verschiedenen Betrieben wie Drogerien, Blumengeschäften oder Buchhandlungen absolviert. Auch im Schwalbacher und Bad Sodener Rathaus konnten die jungen Leute erste Berufserfahrungen sammeln. So waren beispielsweise die 15-jährigen Emma Fabre Rivas und Josué Brunel-Lukalassana in der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungen damit beschäftigt, den Text einer Zeittafel zu Bad Sodens Geschichte vom Deutschen ins Französische zu übersetzen.

Aber auch die Freizeit ist nicht zu kurz gekommen. So lernten die jungen Franzosen Bad Soden mit einer Stadtrallye kennen, gingen in Frankfurt zum Eislaufen und beobachteten die Damen von Eintracht Frankfurt beim Training im Waldstadion.

Irischer Abend



Die drei Musiker von „Sheebeen Connection“

Bad Soden (bs) – Die Irischen Abende haben in Bad Soden eine lange Tradition. Nach der coronabedingten Pause findet in diesem Jahr erstmals wieder ein Irischer Abend statt, und zwar am Samstag, 29. April, von 18 Uhr bis 22 Uhr. Auf der Bühne an der Kulturscheune steht dann die Band „Sheebeen Connection“ aus Frankfurt am Main, die unter anderem schon beim Rheingau Musikfestival auf der

Bühne gestanden hat. In Bad Soden werden die drei Musiker mit irischer Musik für beste Stimmung sorgen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Der Ball-Sport-Club Altenhain e. V. sorgt mit original irischem Whiskey, Guinness, Irish Stew und Kilkenny dafür, dass auch das leibliche Wohl der Konzertbesucher nicht zu kurz kommt.

Kreis engagiert sich bei Wirtschaftstag

Main-Taunus-Kreis (kez) – Auch der Main-Taunus-Kreis engagiert sich beim „Wirtschaftstag Mittelstand“ demnächst im Landratsamt. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, beteiligt sich unter anderem das Kommunale Jobcenter mit einem Vortrag zum Arbeitskräftemangel und Bürgergeld. Cyriax ist Schirmherr des Tages, der unter dem Motto „Zukunft optimal begegnen“ von der Agentur RheinEmotion organisiert wird. Die Veranstaltung läuft am Freitag, 3. März, von 9 bis 15.30 Uhr.

„Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft“, erläutert Cyriax. „Seine Sicherung für die Zukunft ist eine Schlüsselfrage. Wir freuen uns, wenn wir mit diesem Forum zu Austausch und Information beitragen können.“ Der Veranstalter Joaquim da Silva habe schon mit mehreren Messen im Kreis und der Region seine Expertise auf dem Gebiet des

„Austauschs und Netzwerkers“ gezeit. In Vorträgen geht es unter anderem um die Blockchain-Technologie, den Schutz im Internet, Innovation, Crowdfunding, Energieeffizienz, Fördermöglichkeiten und Mitarbeitergewinnung. Der Arbeitgeberservice des Main-Taunus-Kreises stellt Förderinstrumente im Rahmen des neuen Bürgergeldes vor: „Richtig eingesetzt, kann das einen Beitrag leisten zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels“, fasst Baron zusammen. Wie der Sozialdezernent weiter erläutert, bietet der Arbeitgeberservice auch individuelle Beratungen zu diesem Thema direkt bei den Unternehmen an und unterstützt bei der Besetzung vakanter Stellen. Nach Angaben des Veranstalters richtet sich der „Wirtschaftstag Mittelstand“ an im Kreis ansässige mittelständische Unternehmen.

Eine Anmeldung ist nötig auf der Internetseite www.wirtschaftstag-mittelstand.de.

Neuer Chefarzt in Bad Soden

Bad Soden (bs) – Privatdozent Dr. Nick Spindler hat als Chefarzt die Leitung der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie der varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises am Standort Bad Soden übernommen. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit Zusatzbezeichnung Handchirurgie tritt die Nachfolge von Dr. Olaf Wölffe an, der Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet wurde.

„Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Spindler einen renommierten Experten seines Fachgebietes gewinnen konnten. Mit seiner Expertise ergänzt er das medizinische Spektrum innerhalb unseres varisano-Klinikverbundes in hervorragender Weise“, betonte Geschäftsführer Stefan Schad anlässlich der Vorstellung des neuen Chefarztes in Bad Soden. Spindler kommt von der Universitätsklinik Leipzig, wo er zehn Jahre im Bereich für Plastische, Ästhetische und Spezielle Handchirurgie tätig und zuletzt als stellvertretender Leiter verantwortlich war. Der 46-Jährige kehrt mit seinem neuen Arbeitsplatz in Bad Soden an den Ort seiner Kindheit und Jugend zurück.

Sein Abitur legte Spindler in Königstein ab. Sein Medizinstudium absolvierte er an



Er hat die Leitung der Bad Sodener varisano-Klinik für Plastische Chirurgie übernommen: Dr. Nick Spindler. Foto: varisano

der Technischen Universität in München. 2006 erwarb er seine Approbation als Arzt und promovierte anschließend am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf. Seine Arztlaufbahn führte ihn zunächst ins Ruhrgebiet, bevor er dann an die Universitätsklinik Leipzig wechselte.

Haushaltsplan der Stadt durch den Landrat genehmigt

Bad Soden (bs) – Mit einer guten Nachricht startet die Stadt Bad Soden in den Februar: Der Haushaltsplan 2023 wurde mit einem Volumen von rund 66 Millionen Euro und vorgesehenen Investitionen in Höhe von 22 Millionen Euro von Landrat Michael Cyriax ohne Auflagen genehmigt. Damit endet nicht nur die vorläufige Haushaltsführung, sondern es können auch wichtige Projekte neu angestoßen werden.

Dazu zählen die weiteren Planungen für den Neubau der Feuerwache, energetische Sanierungskonzepte für die städtischen Liegenschaften und Vorarbeiten für die Erweiterung des Medico-Palais als Verwaltungstandort. Andere Projekte, die kurz vor dem Baubeginn stehen, waren bereits Bestandteil des Haushaltsplans 2022: Die Bau- und Erweiterungsarbeiten auf der Sportanlage Kelkheimer Straße, die Renovierung des

Umkleidetrakts der Sportanlage Sauerborn, die Sanierungsarbeiten auf dem Parkdeck Enggasse, diverse Elektro-Mängelbeseitigungen in einigen städtischen Liegenschaften und insbesondere die Um- und Neugestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs sowie der Straße Am Bahnhof.

„Alle Investitionsprojekte umsetzen“

„Die Genehmigung des Haushalts ist für uns das Startzeichen, mit der Umsetzung wichtiger Projekte zu beginnen und die Planungen dafür voranzutreiben“, sagt Bürgermeister Dr. Frank Blasch mehr als zufrieden. „Dank unserer soliden Haushaltsführung in den vergangenen Jahren können wir mit einer schwarzen Null in dieses Haushaltsjahr starten und werden alle Investitionsprojekte wie geplant umsetzen können“, kündigt der Verwaltungs-Chef an.

Wenn Kinder anders sind und Hilfe brauchen – Den „Förderverein Kinderneurologie“ gibt es seit 30 Jahren



Mit gezielter Bewegungstherapie, wie hier bei Karl, können deutliche Fortschritte erzielt werden.

Fotos: Privat

Kronberg/Königstein (hmz) – Der Start mit einem Kind, das körperlich oder geistig eingeschränkt ist, ist für viele Familien eine große Herausforderung. Die Gründerhelfer sind neben dem sehr persönlichen, emotionalen und praktischen Zurechtfinden in der neuen Lebenssituation die nach wie vor existierenden Hindernisse und Vorurteile in der Gesellschaft. Mit der Zeit durchlaufen die meisten Familien jedoch einen Prozess, der sie schrittweise zur Bewältigung der neuen Aufgaben führt. Auf dem Weg dahin hilft es ihnen, wenn sie ihre rechtlichen und finanziellen Ansprüche kennen und einfordern. Ebenso die diversen weiteren Unterstützungs-

angebote in entsprechenden Einrichtungen. Eine sehr erfolgreiche in dieser Kette ist der „Förderverein Kinderneurologie Königstein“. Seit dreißig Jahren wird in eigens dafür ausgestatteten Therapieräumen die vom ungarischen Arzt Dr. András Pető entwickelte konduktive Förderung angeboten. Dabei handelt es sich um ein sehr komplexes Fördersystem, das bei Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen angewandt wird. Die Ursache liegt in einer frühkindlichen Hirnschädigung. Längst wird diese Methode auch Erwachsenen mit Parkinson-Syndrom oder nach einem Schlaganfall angeboten. „Unser Ziel ist es, dass die Betroffenen mit so wenigen Hilfsmitteln wie möglich ihren Alltag bewältigen können und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten an Selbstständigkeit dazugewinnen“, so Doreen Eichhorn, die ihren Sohn hier in den besten Händen weiß. Die Förderung nach Pető heißt, dass neben der Physio- und Ergotherapie auch die Logopädie und pädagogische Ansätze zur ganzheitlichen und komplexen Behandlung gehören. „Das individuelle Potenzial der Kinder und jungen Erwachsenen wird zusätzlich auch außerhalb unserer Einrichtung gefördert“, so Eichhorn. „Es geht um die persönliche Autonomie und die kleinen Schritte auf dem Weg dorthin.“ Auf den großen Schritten hin zur anerkannten und vielfach nachgefragten Institution wird sie von den Vorstandsmitgliedern Monika Grott, Doris Schneider-Konopatzki, Sabrina Lampe und Stephan Rüegg aus Kronberg unterstützt. Er verwaltet die Finanzen des Vereins, „der in einem erheblichen Umfang auf Spendengelder angewiesen ist. Alle Anwendungen können nicht über die Krankenkassen abgerechnet werden. Eine Kostenübernahme durch das Sozialamt ist nur möglich, wenn ein entsprechender Bescheid vorliegt. Die Grundlage für die jeweilige Ermessensentscheidungen der Kreisbehörde sind Urteile des Sozialgerichts“, so Rüegg. Das bedeutet, „dass es keine Garantien für die Kostenübernahme gibt und das Geld für die Therapie alleine von den betroffenen Familien aufgebracht werden muss.“

In ihren gemeinsamen Anstrengungen bemühen sich Eltern, Vorstand, Förderverein und schließlich auch die Therapeutin Enikő Toth, um eine frühestmögliche Integration von Kindern und jungen Erwachsenen in die Gesellschaft zu erreichen. Insgesamt 40 Teilnehmende werden in der Königsteiner Einrichtung betreut, täglich bis zu vier Stunden lang. Enikő Toth steht eine Co-Therapeutin zur Seite, jede von ihnen wurde im Pető-In-

stitut in Ungarn ausgebildet. Diese Methode findet aufgrund ihrer Erfolgsgeschichte immer mehr Nachahmer weltweit. In Königstein laufen die Nachfragen weit über die Region hinaus auf, „aber die derzeitigen Kapazitäten sind erschöpft“, Doreen Eichhorn. Diese spezielle Förderung erfordert eine ebensolche



Ausbildung und „diese Spezialisten sind rar“. Die konduktive Förderung verbindet Sprache, Bewegung und Rhythmus, sodass Kinder und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Einschränkungen in ihrer motorischen, sprachlichen, geistigen und sozialen Entwicklung gefördert werden. Wichtige Hilfsmittel sind dabei das entsprechende Mobiliar und Spielzeug. Dies auch im Hinblick auf die Inklusion, die Kindern Möglichkeiten für eine Teilhabe am unterstützten Unterricht an Schulen ebnet. Die Spendenaufrufe bleiben nicht ganz ungehört, „wobei die Spenden immer auch projekt- oder sachbezogen sein müssen“, erläutert Rüegg. Der Verein „Mein Lichtblick“ hat ganz aktuell Therapiegeräte wie eine Balancewippe und einen Barfußpfad gestiftet. Unterstützung kommt jährlich mit einem großzügigen Betrag aus der Rheinberger Stiftung (Kronberg). Eine RMV-Aktion erbrachte 1.000 Euro. Im Rahmen einer Kampagne wurde für jede verkaufte Fahrkarte ein Punkt gezählt. Zuletzt waren es 1.000 Punkte, die am Ende dieses Ergebnis brachten. Vom „Rotary-Club“ kam eine Einzelspende in Hö-

he von 3.000 Euro, es kommen immer wieder private Spendengelder nach Festen oder besonderen Anlässen oder wie von „Mainova“, die für ein wesentliches Bewegungsgerät 5.000 Euro gespendet hat. „Wir haben immer einen großen Bedarf, weil über die Jahre immer wieder etwas anfällt, eine Reparatur oder eine Neuanschaffung“, so Rüegg weiter. Die vermehrten Hygiene-Vorschriften und deren Umsetzung hätten die Vereinskasse sehr strapaziert.

Viele Eltern gehen im Gedanken an die Zukunft ihrer Kinder bereits einen Schritt weiter. In Frankfurt hat sich mit der Initiative „Freunde für's Leben“ ein Verein gegründet, der ein Wohnquartier plant, das auch für den Königsteiner Verein interessant sein könnte, zumal der Mietvertrag für die derzeitigen Räume im Jahr 2025 ausläuft. „Wir haben unser Interesse an diesem Projekt und gegebenenfalls an einer Zusammenarbeit signalisiert, inwieweit wir uns daran beteiligen können, muss erst in Gesprächen noch geklärt werden“, so Rüegg. Das Wohnquartier „Hilgenfeld“ sieht zwei Sechser-Wohngemeinschaften von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen, eingebettet in eine Hausgemeinschaft aus Studierenden, jungen Familien und Senioren und Seniorinnen vor. „Wir wollen für unsere Kinder ein lebenslanges Lernen, keinen rapiden Abbau der Fähigkeiten, sobald das Elternhaus verlassen wird. Ein Erhalten der im Kinder- und Jugendalter oft mühsam erworbenen Alltagskompetenzen bedarf aber einer permanenten Förderung im Erwachsenenalter“, so die Begründung des Vereins „Freunde für's Leben“.

„Die konduktive Förderung nach Pető“ soll als fester Bestandteil in den Alltag der beiden Wohngemeinschaften integriert werden. Im Juni wird das 30-jährige Bestehen des Fördervereins der Kinderneurologie gefeiert, Gäste sind willkommen und eingeladen, die Praxis im Umgang mit den Therapiegeräten kennenzulernen. Dann wird mehr denn je deutlich, was der Kinderarzt Dr. Michael Rochel meinte: „Eltern vergessen nie die glücklichen Momente, als ihr gesundes Kind die ersten Schritte im Leben machte. Um wie viel mehr muss das Glück daher wiegen für diejenigen, die es erst durch monate- oder jahrelange Förderung und Therapie erleben.“ Wer dem Förderverein Kinderneurologie helfen möchte:

Förderverein Kinderneurologie Königstein
Deutsche Bank Königstein
IBAN: DE82 5007 0024 0477 7074 00
BIC: DEUTDE33HAN

Gelebte Städtepartnerschaft: Reisen nach Kitzbühel und Franzensbad

Bad Soden (bs) – Im Frühjahr und Sommer 2023 plant der Städtepartnerschaftsverein IKUS gemeinsam mit der Stadt Bad Soden am Taunus wieder Bürgerreisen in die Partnerstädte Franzensbad und Kitzbühel.

Brunnenweihe in Franzensbad

Los geht es vom **18. bis 21. Mai 2023** mit einer gemeinsamen Reise zur Brunnenweihe ins tschechische Franzensbad. Angeboten wird eine kombinierte Bus- und Hotelreise über das verlängerte Wochenende Christi Himmelfahrt mit drei Übernachtungen. Am Tag der Brunnenweihe gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Darbietungen, Marktständen und Gastronomie. Die Kosten belaufen sich je nach Teilnehmerzahl auf rund 350 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Unterkunft, Frühstück sowie Ausflüge. Nehmen Sie **bis zum 10. Februar** Kontakt mit dem IKUS auf, wenn Sie Interesse an dieser Reise in die Partnerstadt haben.

Fahrt nach Kitzbühel

Vom **24. bis 29. August 2023** steht die Bürgerreise in die österreichische Partnerstadt Kitzbühel auf dem Programm. Mit seinen über 8.000 Einwohnern ist Kitzbühel einer der international bekanntesten Skiorte. Die Kitzbüheler Alpen sind darüber hinaus auch ein beliebtes Wandergebiet. Der idyllische Schwarzsee zählt zu den wärmsten und schönsten Badeseen der Alpen. Im Reisepreis von rund 615 Euro im Doppelzimmer sind Hin- und Rückfahrt, fünf Übernachtungen mit Halbpension, ein Besuch des Genussmarktes mit Stadtrundgang, eine Wanderung und Besuch des Bauernmuseums, ein Ausflug auf den Hahnenkamm, eine Schwarzseewanderung mit Kaffee und Kuchen, ein Ausflug mit Besuch von Handwerksbetrieben sowie die Reisebegleitung enthalten.

Weitere Informationen zu beiden Bürgerreisen erhalten Interessierte direkt beim Städtepartnerschaftsverein IKUS unter www.ikus-bad-soden.de.

Verrentung der eigenen Immobilie hat Tücken

Sich einen Traum erfüllen, die Kinder unterstützen oder einfach nur den gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten trotzen: Das bringt gegenwärtig viele dazu darüber nachzudenken, ihre Immobilie zu verrenten. Doch die meisten Angebote benachteiligen die Eigentümer enorm. Darauf weist die Verbraucherzentrale Hessen hin.

Die Verbraucherzentrale Hessen hat jetzt ihr Beratungsangebot erweitert und bietet denjenigen, die sich für ein Verrentungsmodell interessieren, ein Beratungsgespräch an. Die Beratung zu den am Markt befindlichen Angeboten zum Immobilienverzehr ist in Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden möglich. Alternativ besteht auch die Möglichkeit einer Beratung am Telefon oder per Video. Seit 2018 wächst der Markt für Angebote, die eine Verrentung der eigenen Immobilie ermöglichen. Auf den ersten Blick scheinen die Angebote auch attraktiv: Man kann auf Lebenszeit in seiner Immobilie bleiben und bekommt einen bestimmten Geldbetrag zur freien Verfügung. Dafür sollen die Eigentümer einen Teil ihrer Immobilie an die Anbieter verkaufen.

„Die Tücken sind erst erkennbar, wenn man sich genauer mit den Angeboten befasst“, sagt Gudrun Römhild, Beraterin für Immobilienfinanzierung bei der Verbraucherzentrale Hessen. „Denn das Geld, das man bekommt, hat einen hohen Preis“, so Römhild. Der Anbieter wird Miteigentümer an der Immobilie und verlangt ein sogenanntes Nutzungsentgelt. Das wird zunächst über zehn Jahre festgeschrieben. „Wie es danach weitergeht, ist offen“, sagt Römhild. Wer das Nutzungsentgelt nicht mehr bezahlen kann, verliert unter Umständen seine Immobilie. Die Kosten der Immobilie wie



Die Verbraucherzentrale weist auf Risiken hin. Foto: pixabay.com

Grundsteuer, Reparaturen oder Schornsteinfeiger verbleiben meist bei den bisherigen Eigentümern. Der Anbieter beteiligt sich nicht. Und im Erbfall können die Erben die Immobilie nur erhalten, wenn sie an den Anbieter einen zuvor vereinbarten Rückkaufpreis zuzüglich Wertsteigerung bezahlen.

„Wir sehen hier einen enormen Aufklärungsbedarf“, sagt Römhild. „Mit unserem Beratungsangebot wollen wir dazu beitragen, dass Immobilienbesitzer die Vertragsbedingungen von Anfang an genau kennen und die Risiken für sich und ihre Erben einschätzen können.“ Liegen Angebotsunterlagen vor, können sie zum Beratungstermin mitgebracht werden.

Terminvereinbarungen: Telefonnummer 069 972010-900 oder www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratung-he. Die 90-minütige Beratung kostet 150 Euro.

Grundsatzbeschluss zu Bebauungsplänen

Sulzbach (bs) – Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) werden Bauleitplanverfahren mit Ausnahme von Bebauungsplänen der Innenentwicklung gemäß § 13 (vereinfachtes Verfahren) und § 13a Baugesetzbuch (BauGB) nur dann über ein ergebnisoffen geführtes Verfahren begonnen, wenn die Gemeinde Sulzbach (Taunus) Eigentümer aller

betroffenen Grundstücke ist. Gemäß dem Grundsatzbeschluss sind bei Bebauungsplänen zur Wohnraumschaffung mindestens 30 Prozent der neu geschaffenen Fläche und der neu geschaffenen Einheiten als preiswerter Wohnraum, das heißt öffentlich geförderter Wohnraum oder preiswerter Wohnraum im Sinne von öffentlich geförderter Wohnraum, vorzusehen.

Ausstellung im Badehaus: 75 Jahre Sodener Karneval Gesellschaft



Sportlich: Die Gardetänzerinnen der Sodener Karneval Gesellschaft Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Ein traditionsreicher und in der Stadtgesellschaft stets präsenter Verein blickt auf seine 75-jährige Geschichte zurück: Die Sodener Karneval Gesellschaft (SKG) zeigt in einer Ausstellung im Foyer des Badehauses viele Exponate aus einem Dreivierteljahrhundert wechselvoller Vereinsgeschichte, vom Gründungsprotokoll bis zu neuen Fotos der aktuellen Kampagne.

Die Ausstellung ist chronologisch aufgebaut und zeigt dementsprechend zu Beginn Auszüge aus dem Gründungsprotokoll des Vereins. Unterzeichnet wurde es vor ziemlich genau 75 Jahren am 15. Januar 1948 im damaligen Hotel Weigand. Es folgen Fotos, Orden und Kostüme, die die Vereinsgeschichte Revue passieren lassen. Interessant zu sehen sind auch die Umhänge und Mützen der sogenannten Pagen, die früher den Prinzessinnen zur Seite gestellt wurden. Nicht fehlen dürfen in der Ausstellung

die Dokumente, die sich mit der Tanzsportabteilung der SKG beschäftigen. Mittlerweile konnte sie ein eigenes kleines Jubiläum feiern, denn seit 40 Jahren begeistern die Mädchen und Damen mit ihren Gardetänzen das Publikum. Die SKG hatte einen vereinsinternen Aufruf gestartet, Erinnerungsstücke für diese Präsentation zur Verfügung zu stellen. Und der Rücklauf war enorm.

Ausstellungstermine: Zu sehen ist die Ausstellung von Samstag, 4. Februar, bis Samstag, 18. Februar 2023, jeweils zu den Öffnungszeiten des Badehauses, Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, an den Samstagen von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr sowie den Sonntagen von 15 bis 18 Uhr. Interessierte sind auch herzlich eingeladen zur Vernissage der Ausstellung am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr. Begrüßt werden die Gäste dann von Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

Orden der SKG als Museumsstück



Der Orden aus dem Jahr 1948 Foto: privat

Bad Soden (bs) – Passend zum 75-jährigen Bestehen der Sodener Karnevals Gesellschaft (SKG) erhielt das Stadtarchiv einen Orden aus dem Gründungsjahr des Vereins im Jahr 1948. Der Orden ist aus Blech und zeigt einen Narren, der eine Mütze mit Zipfeln in den Farben

Grün, Rot und Blau trägt. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten 13 Männer und Frauen den Verein neu gegründet.

Am 8. Februar 1948 fand die große Eröffnungsfremdensitzung im Frankfurter Hof statt, wo sich heute das Hundertwasserhaus befindet. Dabei wurde dieser Orden vermutlich den Sponsoren, Mitwirkenden und Gästen verliehen. Die Veranstaltung war so erfolgreich, dass sie gleich zweimal wiederholt wurde. Auch musste jeder der Besucher ein Kohlebrickett mitbringen, damit der Saal während der Vorstellung beheizt werden konnte. Dazu kam ein Eintrittsgeld von 5 Reichsmark, was so viel war, dass der Verein wegen überzogener Eintrittspreise im Nachhinein 500 Mark Strafe an die Stadt Bad Soden zahlen musste.

Bei der Ausstellung im Foyer des Badehauses aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der SKG sind dieser und andere Orden zu sehen, darüber hinaus auch Kostüme, Plakate und vielerlei mehr aus 75 Jahren Karnevalsgeschichte.

Buch über den Hardtbergturm



Bad Soden/Königstein (bs) – Im Sommer 2022 wurde er feierlich eingeweiht – der 32 Meter hohe neue Hardtbergturm oberhalb von Mammolshain. Ab sofort ist das Buch zum Turm unter dem Titel „Hardtbergturm“ im lokalen Handel erhältlich. Das reich bebilderte Druckwerk, erstellt und herausgegeben von den Mitgliedern des Fördervereins Hardtbergturm, informiert ausführlich über die „Genese“ des eleganten stählernen Turms. Die erste Auflage von 200 Exemp-

laren ist vom Druckhaus Taunus produziert worden. Neben der Historie werden in dem Buch die Architektur und Fertigung der Stahlteile sowie der Aufbau des Turms vor Ort eingehend in Wort und Bild beschrieben.

Wenn auch der viel bestiegene Turm nicht auf Bad Sodener Gemarkung steht, so ist er auch für viele Bad Sodenerinnen und Bad Sodener ein lohnendes Ziel, zumal der Turm einen Rundum-Blick und auch den Blick auf Bad Soden ermöglicht. Sicherlich werden viele schon die rund 140 Stufen bis zur obersten Plattform hochgestiegen sein, um die phantastische Aussicht über den Vordertaunus mit Kronberg, Königstein und Mammolshain im Vordergrund bis hin zum Spessart und Odenwald in der Ferne über die Rhein-Main-Ebene mit der Skyline Frankfurts hinweg auf sich einwirken zu lassen.

In dem Buch werden auch der Opel-Zoo sowie der historische Forstgarten vorgestellt. Der Forstgarten, vor über 300 Jahren durch die Mainzer Fürstbischöfe angelegt und somit einer der ältesten noch existierenden Arboreten in Deutschland, befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hardtbergturms. Leider wird diese botanische Rarität bislang noch viel zu wenig beachtet. Es lohnt sich sehr, sowohl den Turm als auch den Garten mit seinen teils exotischen und sehr alten Baumriesen auf einem Ausflug zu besuchen.

Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst
Hauptstraße 27 · 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel. 06196/73955 oder 0171/4005499
www.schuhmacherei-sulzbach.de

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

möbel-fischer GmbH
Hornauer Straße 12
65779 Kelkheim/Ts.

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Galerie Dubai

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



Die Nähe der Familie hilft

RONALD McDONALD
HAUS MAINZ
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

SPENDENKONTO
Rheinhausen Sparkasse
IBAN
DE66 5505 0120 0200 0727 75
BIC MALADE51MNZ

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Briefpapier
- Visitenkarten
- Prospekte
- Plakate
- und vieles mehr ...

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

HALLMANN
ehemals **Optiker Wolf**

GROSSE ERÖFFNUNG
-20%
Brillen, Brillengläser & Sonnenbrillen

Gültig bis 28.02.23 beim Kauf von Brillen, Meisterglas Brillengläsern und Sonnenbrillen. Der Rabatt von 20% wird automatisch vom UVP d. Herstellers abgezogen. Nur auf vorrätige Ware. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen / Paket- / Komplettbrillenangeboten / Gutscheinen kombiniert werden. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum
☎ 069/31 93 68 • optik-hallmann.de

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

TEMPUR

PREVIEW nur bei Betten-Zellekens

ERLEBEN SIE DAS **NEUE** TEMPUR® SORTIMENT

TEMPUR® bietet Menschen weltweit Komfort und Unterstützung für einen erholsamen Schlaf – mit innovativen Matratzen und Schlafkissen, funktionalen Systemrahmen und stylischen Bettenkollektionen.

BettenZellekens Frankfurt am Main | Bad Homburg
Telefon 069.42.00.00-0
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT www.betten-zellekens.de

Für kurze Zeit 25% auf alle Matratzen der bisherigen Modellreihe

www.taunus-nachrichten.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts.

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärgeschichtsforscher gesucht.

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw.

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen!

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung.

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Poln. Mann kauft aus Wohnungsaufösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsaufösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsaufösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Werteschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausaufösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Poln. Mann kauft aus Wohnungsaufösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsaufösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Montagstreff Ü50-Singles am 06.02.2023 um 19.00 Uhr in Bad Homburg. Trau dich und ruf an: Tel. 0151/22255286

Er, Mitte 50, schlank, sportlich, erfolgreich, großzügig, sucht Sie für Reisen, Sport, Kultur, Raum Wi, MTK, MZ, FFM. Chiffre OW 0506

Hausmann (56). Hast du Lust auf einen Kaffee, Tee, Wandern? Dann melde Dich unter coffeorte@mx.de

Rumba, Cha Cha, Samba, Jive, Walzer, Tango, Quickstep, usw. Tanzpartnerin gesucht, Größe ca. 1,60m. Chiffre OW 0508

Nette Sie, 59 J., sucht Freundin f. u. d. Woche mit Tagesfreizeit zum Reden, Spaziergehen, Tel., Kaffee trinken (nicht lesbisch). Freue mich auf Deine Antwort unter: Chiffre OW 0509

Seniorin (75+) sucht netten, gepflegten Partner aus Bad Homburg oder noch mobil für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre OW 0502

Steig ein ins Boot der Liebe. Liebe geben - Liebe nehmen - Liebe leben. Witwer, 83 J., gesund, seit 1983 Bio-Naturköstler, Pedelec-fahrer, Schwimmen, Gymnastik, wünscht Frau, jünger, fit für lebendige Lebensjahre, HG, FRDF, O-Ursel Chiffre OW 0504

AUTOMARKT

Hyundai i20, grau-metallic, Bj. 08/2015, 64.000 km, HU 09/2024, Top Zustand. VB 9.750,- €. Tel. 0178/2510950

PKW GESUCHE

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str. 4, 65812 Bad Soden am Taunus Verkaufspreis: 30.000,- €, inklusive 19 % Mehrwertsteuer, Baujahr: 2018. Tel. 0178/6590273

MOTORRAD/ROLLER

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Porsche Master 419 Oldtimer, 16.500,- €, Erstzulassung 01/1962, Tachostand (abgelesen) 6.580 km. Anfragen: Alfredbecker21@gmx.de

KENNELERNEN

Montagstreff Ü50-Singles am 06.02.2023 um 19.00 Uhr in Bad Homburg. Trau dich und ruf an: Tel. 0151/22255286

Er, Mitte 50, schlank, sportlich, erfolgreich, großzügig, sucht Sie für Reisen, Sport, Kultur, Raum Wi, MTK, MZ, FFM. Chiffre OW 0506

Hausmann (56). Hast du Lust auf einen Kaffee, Tee, Wandern? Dann melde Dich unter coffeorte@mx.de

Rumba, Cha Cha, Samba, Jive, Walzer, Tango, Quickstep, usw. Tanzpartnerin gesucht, Größe ca. 1,60m. Chiffre OW 0508

Nette Sie, 59 J., sucht Freundin f. u. d. Woche mit Tagesfreizeit zum Reden, Spaziergehen, Tel., Kaffee trinken (nicht lesbisch). Freue mich auf Deine Antwort unter: Chiffre OW 0509

PARTNERSCHAFT

Seniorin (75+) sucht netten, gepflegten Partner aus Bad Homburg oder noch mobil für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre OW 0502

Steig ein ins Boot der Liebe. Liebe geben - Liebe nehmen - Liebe leben. Witwer, 83 J., gesund, seit 1983 Bio-Naturköstler, Pedelec-fahrer, Schwimmen, Gymnastik, wünscht Frau, jünger, fit für lebendige Lebensjahre, HG, FRDF, O-Ursel Chiffre OW 0504

Talisman sucht nette Dame, Ende 60, die wie ich, 76 J., Ww., NR, weltoffen, unkompliziert und ohne Altlasten ist für eine Beziehung auf Augenhöhe. Meine Interessen sind u. a. Reisen, Kultur und Zeitgeschichten. Chiffre OW 0505

Armer Unternehmer (56, attr.) sucht reiche, großzügige Frau zum gms. Leben genießen, ggf. Heirat. zeit23@icloud.com

Zeit ist kostenlos aber unbezahlbar. Du kannst sie nicht besitzen, aber du kannst sie nutzen. Er, 69 Jahre, schlank, studiert, sucht nette sie, die diese Zeit auch mal für gemeinsame Unternehmungen nutzen möchte. Chiffre VT 05/02

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

PARTNERVERMITTLUNG

Irene, 74 J., gesund u. gepflegt, mit weibl.-schmeichelnder Figur. Bin eine einfühlbare Partnerin, gute Hausfrau, koche am liebsten gutbürgerlich. Es ist nicht schön im Alter allein zu sein, so suche ich über pv einen lieben Mann (Alter egal), bei getr. oder zusammen Wohnen. Sie erreichen mich. Tel. 06431-2197648

Gerda, 77 Jahre jung, hier aus d. Gegend, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, ich koche für mein Leben gern u. mag Ausflüge mit meinem Auto, aber auch die häusliche Gemütlichkeit. Seit kurzem bin leider verwitwet, suche pv e. lieben Mann (Alter egal), bei getr. oder zusammen Wohnen. Sie erreichen mich. Tel. 0151 - 62903590

Ulrike, 67 J., hüb., gepfl., begabte Köchin. Mit meinem Auto fahre ich überall hin, mag am Abend gemütlich beisammen sitzen, bin verständnisvoll u. nichts wäre mir wichtiger als unser gutes Miteinander. Wir könnten getr. od. zus. wohnen. Melden Sie sich üb. pv, wenn Sie auch des Alleinseins überdrüssig sind. Tel. 0162-7939564

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

ask senioren home-service - zuverlässig - kompetent - erfahren 24 Stunden Betreuung ZU HAUSE

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Biete Kinderbetreuung in Königstein-Falkenstein, noch flexibel, bevorzugt Mittw. - Fr.-Abend. Näheres 01605524387

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Schloßborner sucht Waldstück zum Kauf. Tel. 06174/9529168, hv@nikot.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Wir sind eine junge Familie und suchen ein Haus mit Garten in Oberursel. Renov.- oder sanierungsbedürftig, bis 900.000,- €. Tel. 0162/7369599

Junge Familie sucht ein Haus in Bad Homburg / Oberursel / Friedrichsdorf innerhalb von 500.000,- €. Bitte kontaktieren: Tel. 0151/17590197

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Wer's wissen will, liest uns.

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Entzückendes, gemütliches, kleines Altstadthinterhaus (neue EBK, Wannenbad, eigener Eingang, voll möbliert) sucht ab März eine nette, fröhliche, deutschsprachige Untermieterin, die bei der Betreuung der Kinder (10 und 6) im Vorderhaus tatkräftig mithilft und Hunde mag. Bitte WhatsApp unter Tel. 0172/3106082

Oberursel, 1-Zi-Whg., 30 m², Küche, Bad, möbliert, Warmmiete 695,- €, zum 1.3. zu vermieten. Tel./SMS 0151/12143945

Oberursel/Süd, 3-ZW, 80 m², im 2-Fam.-Haus, Bj 1980, Einbauküche, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Balkon, Kellerraum, Gashzg. 2013 komplett renoviert, EA 156KWh/(m².a) von Privat ab 1.04.2023 zu vermieten. Mieta: 880,- € + NK, incl. PKW-Stellplatz. Chiffre OW 0303

Wohnen auf Zeit: 2-Zi.-DG.-Wg. möbliert, Wochenendheimfahrer bevorzugt, ab 1. 3. 850,- € warm zzgl. Strom in Kronberg in absolut ruhiger Lage. Tel. 0163/3344515

Zu vermieten: 3-Zimmer-Wohn. Kelkh.-Hornau, Wohnfl. 72,5 m², Balkon 8 m², in 3-Fam.-Haus, Bj. 1968, Kaltmiete 800,- € + 280,- € Umlagen + 2 Kaltmieten Kautions, gute Verkehrsanbindung. Tel. 0174/9626101

Mbl. Zi. f. Studentin o. Praktikantin, 1 Person, NR, in Oberursel ab 1. Okt. zu verm. Mit Küchen- u. Badben., Waschm., Keller u. Fahrradk. vorhanden. Nähe Bus u. U-Bahn, ruhige Lage. Mieta 400,- € warm, Kautions 800,- €. Tel. 06174/61680

2-Zi.-Whg., 1.0G., ca. 53 m², in Kelkheim-Mitte. Mit Küche; Bad mit Dusche und Wanne. 520,- € KM + NK + Kautions. Chiffre VT 05/01

VON PRIVAT: Königstein Fußgängerz., schönes helles Wohn-/Geschäftsh., Top-Zustand, ges. ca. 550 m², Bj. 2000, 9 Zimmer, Dachterrasse mit Blick auf den Feldb., gr. Garage, JNKM. 52.800,- €, KP 1,7 Mio. €, bei Interesse Tel. 0049 151/22629180

GEWERBERÄUME

Laden zu vermieten! Ca. 45m², ab 01.03.2023, Bad Homburg, Obere Louisenstraße. Tel. 06172/29911 oder 0176/20416923

MIETGESUCHE

2-3 Zi-Whg., ruhig gelegen, kl. WE, Stellplatz, von Ehepaar (NR) gesucht in HG oder Umgebung. Chiffre OW 0503

Wohnung (1Pers.) 2-3 Zi, Balkon/Terrasse, nur EG oder 1. OG, gr. Keller, EBK, Garage (Stellplatz), gepflegt, in HG oder Vororte (max. 1000,- €, kalt) ab sofort gesucht. Tel. 01522/4598743

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- Euro warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH Tel. 06195/9810-100

Suche 3-ZKB, Balkon in ruhiger Lage in Kelkheim/Umgebung. Gerne oberste Etage. Max. 1.000 Euro warm. Bin berufstätig, sehr ruhig, Nichtraucherin. Positive Schufauskunft liegt vor. Tel. 0151/26730261

1 Pers. (66, w.) sucht nach Hausverkauf spät. zum 1.5. 3-ZW in Kronberg-Mitte, ca. 80m², eben-erd., hell, EBK, Dusche, Gäste-WC, Terr./Garten, Keller, Stellpl. Tel. 0177/5691987

VERMIETUNG

Geschäftsübernahme/Nachfolger/in gesucht: langjährig erfolgreich geführte Mangelstube mit Miele-Profi-Heißbangel im Zentrum von Friedrichsdorf. 55 m² Raum zur Miete (400,- €), Übernahme des Gerätes: 1.700,- € Tel. 06172 75093

Oberursel Bommersheim, helle 2 Zi-Wohnung, 73m², EG, Souterrain, Küche, Bad, Gäste-WC, Terrasse, Garten, Garage, in DHH, ruhige Lage, MKM 970,- € + 150,- € NK. Tel. 06171/57865

1 Zimmer, 45m², Kellerwohnung, in 3 Parteien Haus, HG Ober-Erlenbach. Frei ab 01.04.01.03. möglich. Renoviert 10/21, Dusche, WC, Küchenzeile, Nichtraucher bevorzugt. Nur für Einzelperson geeignet. Mieta 450,- € warm. Tel. 0176/23497504 gerne WhatsApp/SMS

Entzückendes, gemütliches, kleines Altstadthinterhaus (neue EBK, Wannenbad, eigener Eingang, voll möbliert) sucht ab März eine nette, fröhliche, deutschsprachige Untermieterin, die bei der Betreuung der Kinder (10 und 6) im Vorderhaus tatkräftig mithilft und Hunde mag. Bitte WhatsApp unter Tel. 0172/3106082

Oberursel, 1-Zi-Whg., 30 m², Küche, Bad, möbliert, Warmmiete 695,- €, zum 1.3. zu vermieten. Tel./SMS 0151/12143945

Oberursel/Süd, 3-ZW, 80 m², im 2-Fam.-Haus, Bj 1980, Einbauküche, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Balkon, Kellerraum, Gashzg. 2013 komplett renoviert, EA 156KWh/(m².a) von Privat ab 1.04.2023 zu vermieten. Mieta: 880,- € + NK, incl. PKW-Stellplatz. Chiffre OW 0303

Wohnen auf Zeit: 2-Zi.-DG.-Wg. möbliert, Wochenendheimfahrer bevorzugt, ab 1. 3. 850,- € warm zzgl. Strom in Kronberg in absolut ruhiger Lage. Tel. 0163/3344515

Zu vermieten: 3-Zimmer-Wohn. Kelkh.-Hornau, Wohnfl. 72,5 m², Balkon 8 m², in 3-Fam.-Haus, Bj. 1968, Kaltmiete 800,- € + 280,- € Umlagen + 2 Kaltmieten Kautions, gute Verkehrsanbindung. Tel. 0174/9626101

Mbl. Zi. f. Studentin o. Praktikantin, 1 Person, NR, in Oberursel ab 1. Okt. zu verm. Mit Küchen- u. Badben., Waschm., Keller u. Fahrradk. vorhanden. Nähe Bus u. U-Bahn, ruhige Lage. Mieta 400,- € warm, Kautions 800,- €. Tel. 06174/61680

2-Zi.-Whg., 1.0G., ca. 53 m², in Kelkheim-Mitte. Mit Küche; Bad mit Dusche und Wanne. 520,- € KM + NK + Kautions. Chiffre VT 05/01

VON PRIVAT: Königstein Fußgängerz., schönes helles Wohn-/Geschäftsh., Top-Zustand, ges. ca. 550 m², Bj. 2000, 9 Zimmer, Dachterrasse mit Blick auf den Feldb., gr. Garage, JNKM. 52.800,- €, KP 1,7 Mio. €, bei Interesse Tel. 0049 151/22629180

GEWERBERÄUME

Laden zu vermieten! Ca. 45m², ab 01.03.2023, Bad Homburg, Obere Louisenstraße. Tel. 06172/29911 oder 0176/20416923

MIETGESUCHE

2-3 Zi-Whg., ruhig gelegen, kl. WE, Stellplatz, von Ehepaar (NR) gesucht in HG oder Umgebung. Chiffre OW 0503

Wohnung (1Pers.) 2-3 Zi, Balkon/Terrasse, nur EG oder 1. OG, gr. Keller, EBK, Garage (Stellplatz), gepflegt, in HG oder Vororte (max. 1000,- €, kalt) ab sofort gesucht. Tel. 01522/4598743

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- Euro warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH Tel. 06195/9810-100

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG Sardinien, Palau, FEHS 100m², Meerblick, f. 4 Pers., Terrasse, Garten, Garage, ab 100,- €. Tel. 0171/1257646

KOSTENLOS

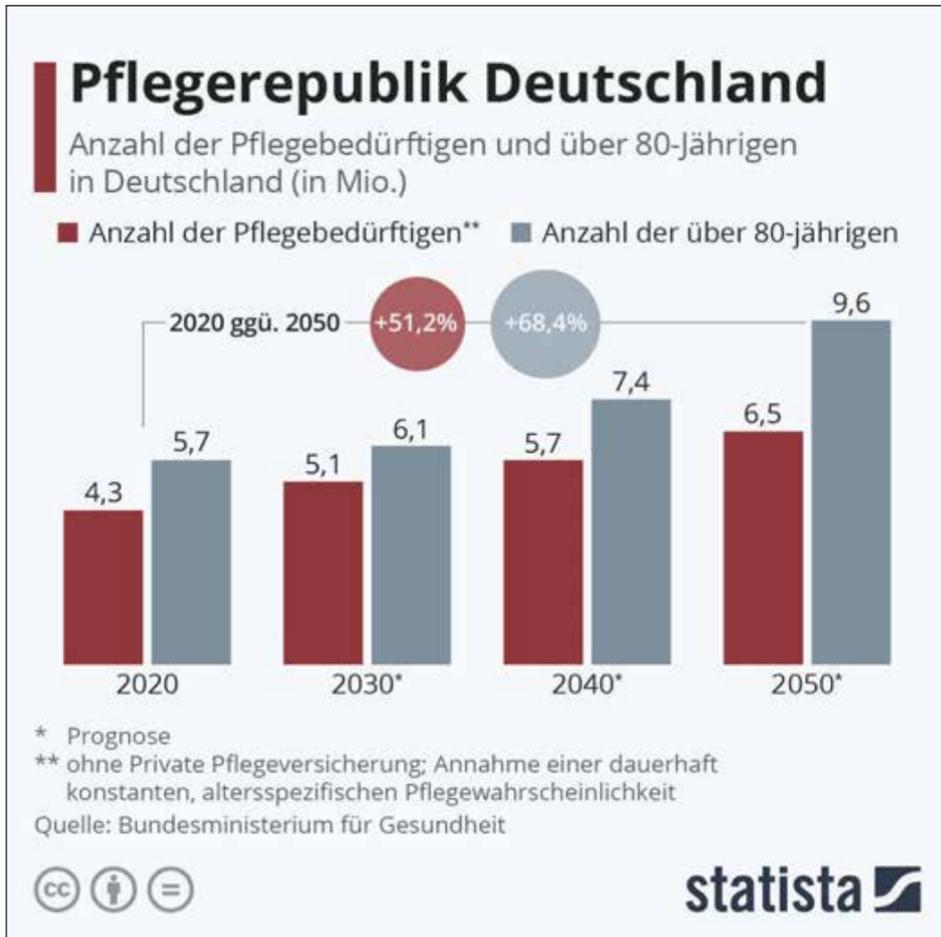
Weiße Fliesen 20 x 20 cm, ca. 15 m² zu verschenken: Tel. 0177/6260005

NACHHILFE

Biete Nachhilfe in Englisch, Mathe und Chemie (Klasse 5-10). Ich bin Schülerin in der Q2 am GO Oberursel. sokat2907@gmail.com

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Von Fachkräftemangel, Pflegenotstand und „Babyboomer-Rente“



Bad Soden (mk) – Auch in Bad Soden und den unmittelbaren Nachbarstädten gibt es bekanntlich zahlreiche Kliniken, Krankenhäuser, Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen. Die **Definition** für „Pflegenotstand“ lautet: der Mangel an Personal, das sich beruflich um kranke, behinderte und alte Menschen in Heimen und Krankenhäusern kümmert und betreut. Der Begriff Pflegenotstand ist allerdings nicht neu. Bereits seit den 60er und 70er Jahren, als in Deutschland Krankenhäuser und Altenpflege ausgeweitet wurden, führte dies zu massivem Personalmangel. Über 60 Jahre später (ein doch sehr langer Atemzug) hat es den Anschein, dass sich die Situation nicht erheblich gebessert hat – im Gegenteil. Nach der „Hoch-Zeit“ der schwer Erkrankten während der **Coronapandemie** flachte die Aufmerksamkeit und das „in die Hände Klatschen“ für das Pflegepersonal schnell ab. Zumal sich der Beruf schon vorher nicht unbedingt attraktiv gestaltete und auch nicht den besten Ruf hatte. Besonders in der Altenpflege ist der Notstand hoch, aber auch in den Krankenhäusern ein akutes Problem. Die **Fluktuation junger Pflegekräfte** ist sehr hoch und verschärft die Gesamtsituation. Viele junge ausgebildete Pflegekräfte blieben nicht lange in ihrem Beruf, weil sie mit der hohen Arbeitsbelastung bei geringem Lohn unzufrieden seien, heißt es. Auch in den 60er- und 70er-Jahren wurde bereits häufig auf ausländisches Pflegepersonal zurückgegriffen, da die Pflegedienste einfach nicht genug deutsche Pflegekräfte fanden. Sollte hier nicht sehr bald ein Umdenken und

Umstrukturieren – auch seitens der Politik – stattfinden, wird der Pflegenotstand vermutlich zu einem „**Pflegenotdrama**“, das man sich nicht ausmalen möchte. Zwar wurden während und seit der Pandemie einige **Gesetze und Reformen** beschlossen, die dem Desaster entgegenwirken sollen, doch wurde vermutlich zu viel Zeit verschlafen, um diese noch aufholen zu können? Die Mühlen der Bürokratie scheinen zu langsam zu mahlen gegenüber wachsender und immer älter werdender Bevölkerung (Stichwort: Demographischer Wandel / Demenzerkrankungen). Hinzu kommt, dass sich der Pflegenotstand durch die Pandemie und falsche Entscheidungen aus der Politik wohl obendrein verschärft haben dürfte. Höhere Arbeitsbelastungen, Personalausfall, geringe Wertschätzung, Burnouts und Kündigungen belasten seither zusätzlich das Gesundheitssystem. Laut einer Studie von Juli 2020 (Quelle: NCIB / National Library of Medicine) führten diese Umstände bei Pflegekräften zu „starken psychischen und körperlichen Belastungen“ wie Ängsten, Schlafstörungen und Depressionen. Das damalige „Applaudieren“ – schön und gut, aber Pflegefachkräfte wollen ernstgenommen werden und Verbesserungen „an Leib und Seele“ spüren – langfristig. Die Würdigung im Gesundheitssystem für diese anstrengenden Berufe ist längst überfällig. Aktuell arbeiten hierzulande rund 1,7 Millionen Menschen im Pflegedienst, darunter zirka 460.000 in Krankenhäusern und 1,2 Millionen in der stationären und

ambulanten Altenpflege. Letztere sind aber für über 4 (!) Millionen Pflegebedürftige zuständig. 2022 wurden sogar fast 4,9 Millionen Personen mit einem Pflegegrad angemeldet. 2023 könnte die Zahl schätzungsweise auf über **5 Millionen** Menschen im Betreuungs- und Pflegesystem ansteigen. Fazit: Die Rechnung scheint schon lange nicht mehr aufzugehen – wen wundern dann wirklich noch diverse Reportagen über desaströse Zustände in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen? Der Pflegenotstand dürfte sich dementsprechend in den nächsten Jahrzehnten weiter zuspitzen. Man geht davon aus, dass es ab dem Jahr 2060 weit über 6 Millionen Pflegebedürftige geben wird. Denn auch die Prognosen für **Demenzerkrankungen** steigen Jahr für Jahr.



Die Pflegekommission

Allen Pflegeberufen ist gemein, dass sie zwar „systemrelevant“ sind, aber immer noch nicht gut genug bezahlt. Als „Überbrückung“ trat im November 2019 das „Pflegeberufesgesetz“ in Kraft, welches auf Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) entworfen wurde. Dieses Gesetz (Quelle: gehalt.de / Stand März 2022) besagt, „dass eine Notwendigkeit für eine stetige Anpassung des Mindestlohns für die Pflegeberufe besteht“. Auf diesem Grundsatz wurde auch eine Pflegekommission dauerhaft eingerichtet, die regelmäßig über die Höhe des Mindestlohns bestimmt. Ab 1. Mai 2023 bekämen „Pflegehilfskräfte“ demnach mindestens 13,90 Euro (ab dem 1. Dezember dann 14,15 Euro). „Qualifizierte Pflegehilfskräfte“ mit mindestens einjähriger Ausbildung ab 1. Mai 14,90 Euro (ab dem 1. Dezember dann 15,25 Euro) und „Pflegefachkräfte“ ab 1. Mai 17,65 Euro (ab dem 1. Dezember dann 18,25 Euro). Zudem „empfehle“ die Kommission bezahlten Mehrurlaub für Beschäftigte mit einer 5-Tage-Woche für das Jahr 2023 und 2024 für jeweils neun Tage.

In die richtige Richtung?

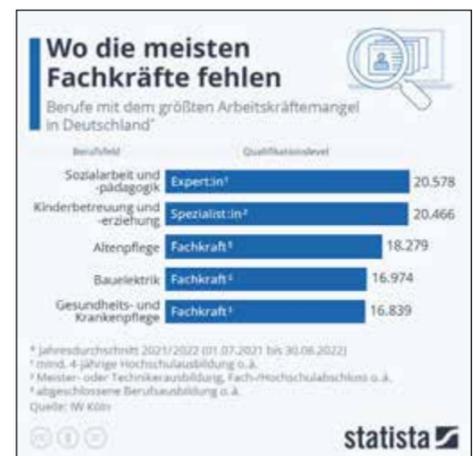
Seit dem 1. September 2022 sind nur noch Pflegeeinrichtungen zur „Versorgung“ zugelassen, die ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif oder „kirchenarbeitsrechtlichen“

Regelungen oder mindestens in Höhe eines Tarifvertrags oder der besagten Regelungen bezahlen. Sind Pflegeeinrichtungen nicht tarifgebunden, sind sie ebenfalls verpflichtet, Gehalts- und Vertragsanpassungen vorzunehmen. **Pflegeeinrichtungen müssen also noch mehr Vorschriften zur Einhaltung der gesetzlichen Tariflöhne beachten, die Arbeitsverträge gegebenenfalls mit den Pflegekräften entsprechend ändern usw. – bedeutet: noch mehr Bürokratie, Verwaltung und noch mehr Komplexität.**

Aber bedeutet mehr Lohn auch gleichzeitig mehr Pflegepersonal?

Fakt ist, wie in jeder anderen Branche auch, dass ein angemessenes Gehalt keinen Fachkräftemangel, keinen Zeitdruck und auch die Überstunden nicht ausgleichen kann. Zudem gab es in der Vergangenheit immer wieder Negativschlagzeilen über das – laut Verdi – „Kernproblem“ der Pflege: Private Geldgeber wie Investoren und internationale Konzerne investieren dank hoher Rendite und hoher Sicherheit in Pflegeimmobilien. Während öffentliche Heime kaum über die Runden kommen, weshalb der Trend auch zur Privatisierung geht.

Skandinavische Länder gelten in der Pflege als Vorbilder, da sie Kranken- und Altenversorgung kommunal organisieren und durch Steuern finanzieren. Entsprechend herrschen deutlich bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne, weshalb Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige Versorgung erhalten. Dies könnte auch eine Lösung für Deutschland sein, setzt allerdings die Bereitschaft voraus, die Pflege als eine Sache der Gemeinde anzusehen. Schlussendlich benötigt die Pflege einen Trend weg von der Gewinnmaximierung – wieder hin zum Sozialen –, um den Pflegenotstand endlich zu beheben.



Um den steigenden Arbeitskräftebedarf decken zu können, benötigt Deutschland Arbeitskräftezuflüsse aus Drittstaaten. Wie diese Statista-Grafik zeigt, bräuchte der deutsche Arbeitsmarkt im Zeitraum von 2018 bis 2035 pro Jahr mindestens 98.000 zugezogene Arbeitskräfte. In den folgenden Jahrzehnten erhöht sich der Bedarf auf bis zu 197.000 Personen pro Jahr (Stand August 2022).

Quellen: [statista.com](https://www.statista.com) / [gehalt.de](https://www.gehalt.de) / [ecovis.com](https://www.ecovis.com)

Dreißig Jahre lang Einsatz für Streuobstwiesen und Naturschutz

Main-Taunus (bs) – Der Landschaftspflegeverband des Main-Taunus-Kreises hat die langjährige Geschäftsführerin Barbara Helling des Vereins Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V. in den Ruhestand verabschiedet. Helling hat sich dabei 30 Jahre lang für diese Aufgaben eingesetzt. Manchem, der wissen wollte, wie man Obstbäume schneidet, hat Barbara Helling schon einen gehörigen Schrecken eingejagt. „Einige schnippeln nur ein bisschen an den Spitzen herum“, hat Barbara Helling, Geschäftsführerin des Vereins Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V., beobachtet. Sie selbst ist da nicht zimperlich und hat bei so manchem Schnittkurs ungepflegte Bäume recht forsch um einen erheblichen Teil ihrer Äste erleichtert. Die Kursteilnehmer wunderten sich gelegentlich. Das ist vorbei. Der Landschaftspflegeverband wird sich sicher auch künftig dafür einsetzen, dass die Besitzer von Streuobstwiesen fachkundig mit ihren Bäumen umgehen können. Mit Barbara Helling werden sie es dabei aber nicht mehr zu tun bekommen – die Geschäftsführerin des Verbandes ist Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet worden. „In den wohlverdienten Ruhestand“, wie die



Freundin der Obstbäume: Barbara Helling wurde jetzt in den Ruhestand verabschiedet

Vorsitzende des Vereins, die Erste Kreisbeauftragte Madlen Overdick betont. Das ist auch für den Landschaftspflegeverband eine deutliche Zäsur. 1992 wurde der Verein Main-Taunus-Streuobst gegründet, 1993 nahm er die Arbeit auf. Die erste Geschäftsführerin wurde Barbara Helling. Sie

hat den Auf- und Ausbau der Vereinsarbeit maßgeblich organisiert, ein großer Schritt war die Fusion mit der Naturlandstiftung Main-Taunus im Jahre 2017. Das hat nicht nur den Aufgabenbereich erheblich erweitert – ging es zuvor weitgehend nur um Streuobstwiesen, hat sich der Verein Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e. V. umfassender der Landschaftspflege verschrieben. Und während Barbara Helling als Vereinsgeschäftsführerin als Einzelkämpferin begann, zählt das Team inzwischen fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf Teilzeitstellen. Ehrenamtlich wird Barbara Helling weiterhin als Melderin im Stadtgebiet Flörsheim für den Deutschen Wetterdienst aktiv sein – den Wetterfröschen also regelmäßig melden, in welchem Stadium sich die Vegetation gerade befindet. Außerdem möchte sie viel mehr Fahrrad fahren – nicht nur die flache Umgebung rund um den Wohnort Groß-Gerau lädt dazu ein, sondern der Taunus und der Odenwald sind nicht weit, wenn es einmal bergiger sein soll. Ob sie sich weiter mit Apfelbäumen beschäftigen wird, steht noch nicht fest – im heimischen Garten jedenfalls hat sie absichtlich keinen gepflanzt.

Bürgerversammlung zur Regionaltangente West



Bad Soden (bs) – Nach der coronabedingten Pause lädt die Stadt Bad Soden wieder zu einer Bürgerversammlung ein. Thema der Veranstaltung ist der aktuelle Planungsstand des Schienenprojekts Regionaltangente West. Die Versammlung findet am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Neuenhain, Hauptstraße 45, statt. Nach der Begrüßung durch Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch wird Horst Amann, Geschäftsführer der RTW-Planungsgesellschaft, über den aktuellen Planungsstand insbesondere für den Bereich Bad Soden am Taunus berichten und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen. Bad Sodener Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Informationsveranstaltung herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Großfeuer in Münster verlangt den Feuerwehren alles ab

Bad Soden/Kelkheim (ju) – Am Dienstagmorgen wurden die Münsterer durch einen lauten Knall in ihrer Morgenroutine erschreckt. Bei den Kelkheimer Feuerwehren schrillten um 7.27 Uhr die Melder, sämtliche Einsatzkräfte wurden alarmiert. Da ahnten die Feuerwehrmänner und -frauen noch nicht, dass sie heute nicht mehr ins Büro oder auf die Arbeit können. Die Meldung lautete: Brand in einer Lackiererei.

Als wenige Minuten später das erste Löschfahrzeug eintraf, schlugen bereits hohe Flammen aus der Halle, welche zu diesem Zeitpunkt bereits in Vollbrand stand. Dicke Rauchwolken zogen über Münster in Richtung Liederbach, waren selbst am Bahnhof Mitte, in Bad Soden und von der B8 aus zu sehen. Das Feuer hatte bereits auf den Brennstoffhandel, welcher sich ebenfalls in der Halle befand, übergreifen. Ein erschreckendes Szenario.

Sofort richteten die Wehren eine Riegelstellung zu benachbarten Reihenhaussiedlung und einem Autohändler ein. Die Löscharbeiten im Inneren der Halle begannen umgehend durch das geöffnete Lagertor, mit Leiterwagen wurde das Gebäude von außen abgelöscht. Ein direktes Betreten der Halle war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

wurde, musste durch die Freiwillige Feuerwehr Lorsbach eine Wasserleitung über circa einen Kilometer aufgebaut werden. Diese wurde in den Abendstunden durch die Freiwillige Feuerwehr Liederbach betreut. Das Feuer, das innerhalb der Lagerhalle auf den Brennstoffhandel übergegangen war, ließ sich extrem schwer löschen, immer wieder flammte das Feuer auf. In den frühen Nachmittagsstunden wurde die Halle mit Schaum geflutet, um der Glut Herr zu werden. Zur Höchstzeit waren 120 Feuerwehrleute im Einsatz. Und da war er wieder: der Kelkheimer Zusammenhalt: Der Golden Drake Motorradclub, der seine Vereinsräume in unmittelbarer Nähe hat, öffnet seine Pforten und bot den Feuerwehrleuten Platz zum Aufwärmen und Ausruhen. Außerdem sorgten die Malteser in Kelkheim und das Rote Kreuz für die Verpflegung und die Sicherheit der Kräfte. Auch die Anwohner kümmerten sich rührend um die Einsatzkräfte, versorgten sie mit belegten Broten, heißem Tee und Kaffee.

Gegen 15 Uhr konnte die Bahnstrecke wieder frei gegeben werden, die Feuerwehren waren jedoch weiterhin im Einsatz. Auch nach zwölf Stunden stand immer noch eine Rauchwolke über dem Gebäude. Die Materialien aus der Halle wurden ins Freie gebracht und

Jahresausstellung der Kunstsammlung im Landratsamt Hofheim



Gisela Krohns „Never alone“ wird in der Ausstellung zu sehen sein.

Foto: MTK

Main-Taunus (bs) – „Tieri(s)ch“ lautet der Titel der diesjährigen Jahresausstellung der Kunstsammlung Landratsamt in Hofheim am Taunus. Tierisch oder Tier Ich? Das Bild vom Tier weist zum Menschen. Um dessen Verhältnis zum Tier sowohl in der Kunst als auch im alltäglichen Leben geht es. Die Tiere sind im Fokus der Ausstellung. In mannigfaltigen Ausdrucksformen wird erlebbar, wie sehr sie uns beseelen. Inhaltlich bewegt sich das kuratierte Format von Abbildungen kleinster Organismen, Insekten und Vögel bis zu großen Säugetieren, hinein in künstlerische Interpretationen unserer Beziehung, bis hin zu Entwürfen surrealer, hybrider Tier-Mensch Mischformen. So will die Ausstellung darauf hinweisen wie sehr wir uns alle ähneln und dass der Umgang miteinander einer Neupositionierung bedarf.

Von der idealisierten Metapher bis zum Artensterben, die Disharmonie der Lebensformen ist offenkundig. Aber auch ihre Schönheit. In den Werken eröffnet sich ein tieri(s)ches Panorama inspirierter Entwürfe des Daseins. Auch der künstlerische und ethische Protest gegenüber dem Missbrauch von Tieren oder Aufklärung über den Umgang mit Wildtieren am Beispiel des Wolfes, zeigt die Kunstschau und auch ihr Begleitprogramm. Wieder wird im Zusammenspiel der Hausammlung mit aktuellen Werken zum Thema Tier ein Dialog eröffnet, der die Besucherinnen und Besucher einlädt, teilzunehmen. Zur **Vernissage am Sonntag, 12. Februar, um 16 Uhr** sind Besucher herzlich eingeladen, in die Kunstsammlung Landratsamt, Am Kreishaus 1-5, in Hofheim. Bitte den Hofeingang

benutzen, der Weg befindet sich rechts neben den Containerbüros. Im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Landratsamts ist dann der Ausstellungsbesuch via Haupteingang frei. Eine **Führung** mit der Kuratorin Andrea Simon findet ebenfalls im Februar, am **Dienstag, 28. Februar, um 18.30 Uhr** statt. Teilnahme: 7 Euro. Buchungen unter: kultur@mtk.org

In der Ausstellung sind Werke von Regina Barsaran, Godula Bornheim, Ursula Dittmann, Birgit Fischötter, Thomas Grimberg, Hermann Haindl, Barbara Heier-Rainer, Mireille Jautz, Friedrich Krohn, Gisela Krohn, Franziska Kuo, Karl Malkmus, Sophia M. Phildius, Thomas Reinelt, Jakob Roepke, Barbara Schmidt, Dagmar Schneider, Doris Schwager, Lilith Sogomonjan, Petra Straß, Edith Vetter, Magdalena Wiecek, Marina Sinjeokov Andriewsky, Stephanie Hoss, Claudia Pense, Heike Wichmann-Hopp, Marten Großefeld, Nicole Wächter und Michaela Heidlas-May zu sehen.

Unterstützt wird die Jahresausstellung durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, die Taunus Sparkasse und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Ausstellung im Galeriebereich des Landratsamts kann ab 14. Februar bis 2. Juni besucht werden. Um Reservierung der Veranstaltungen wird gebeten. Auskunft erteilt das Kulturamt des MTK unter: kultur@mtk.org oder telefonisch: 06192-2011337. Der Ausstellungsflyer mit allen Veranstaltungen zum Download und die Öffnungszeiten des Landratsamtes finden sich auf: www.mtk.org/Kunstsammlung-3402.htm



Da ein Betreten der Lagerhalle nicht mehr möglich war, mussten die Löscharbeiten von außen über Drehleitern durchgeführt werden.

Foto: Frank Weiner

Schon zu Beginn wurde neben allen Kelkheimer Stadtteilwehren auch die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden mit Altenhain und Neuenhain alarmiert. Der Löschzug der Feuerwehr der Stadt Eppstein übernahm die Gebietsabdeckung in Kelkheim, falls ein weiterer Einsatz reinkommen sollte und wurde am Mittag an der Einsatzstelle eingesetzt. Die Gebietsabdeckung übernahm dann der Löschzug der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main. Alle arbeiteten Hand in Hand. Außerdem war die Einsatzleitung des MTK Kreisfeuerwehrverband Main-Taunus e.V. vor Ort.

Der Bahnverkehr zwischen Königstein und Frankfurt musste aufgrund der massiven Rauchentwicklung eingestellt werden, die WarnApps forderten die Bevölkerung auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten, da zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht gesagt werden konnte, ob giftige Gase entstanden waren. Messungen ergaben zum Glück, dass in dem Rauch keine Giftstoffe enthalten waren.

An der Einsatzstelle wurden zwei Drohnen aus Kelkheim und des MTKs eingesetzt, die die Brandstelle aus der Luft erkundeten und wertvolle Informationen lieferten. Da gerade zu Beginn viel Wasser abgenommen

dort abgelöscht. Das THW OV Hofheim und Kilb Vetter Entsorgung GmbH unterstützten die Einsatzkräfte dabei. Das THW OV Bad Homburg sicherte die Außenmauern, damit diese nicht umstürzen und eventuell noch Feuerwehrleute verletzen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch circa 30 Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz. Ein Feuerwehrmann musste aufgrund einer leichten Rauchvergiftung ins Krankenhaus, konnte dies aber bereits wieder verlassen.

Auch am Mittwochmorgen waren Einsatzkräfte wegen der Brandwache vor Ort. Letzte Glutnester waren in der Nacht gelöscht worden.

Die Polizei schätzt den Schaden auf mindestens zweieinhalb Millionen Euro, die Ursache des Feuers untersuchen jetzt Spezialisten der Kriminalpolizei. Nach Angaben der Feuerwehr hatte es gegen 8 Uhr eine Verpuffung gegeben. Die Flammen breiteten sich über die gesamte, etwa 900 Quadratmeter große Halle aus.

Hinweise auf eine Straftat lagen bislang offenbar nicht vor. Bei dem Großbrand in der Autolackiererei sind auch mehrere Luxusautos beschädigt worden. Wie die Polizei mitteilte, sind zwei Ferrari, drei Porsche sowie ein Mini betroffen.

SPD kritisiert Verkehrsminister

Main-Taunus/Hochtaunus (bs) – Die Landtagsabgeordnete Elke Barth (SPD) hat den hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir kritisiert. Er scheine sich keiner Verantwortung bewusst zu sein für das „Desaster mit den neuen Wasserstoffzügen auf der Taunusbahnstrecke“. Dies sei vermutlich auch der Grund, warum der Verkehrsminister das „drängendste verkehrspolitische Problem“ in der Region. Beim Neujahrsempfang der Grü-

nen im Kreis habe er das mit keinem Wort erwähnt – zumindest nicht von sich aus. Darauf angesprochen, habe er den Hersteller der Wasserstoffzüge Alstom dafür verantwortlich gemacht. „Wieder einmal folgt Tarek Al-Wazir einem für ihn altbekannten Muster: Bei erfolgreichen Projekten steht er gerne im Rampenlicht und schmückt sich auch mal mit fremden Federn, bei Misserfolgen zeigt er mit dem Finger auf andere.“



OPEL-ZOO
Georg von Opel - Freigehege für
Tierforschung e.V.



Bitte helfen Sie
kranken Kindern.

Unterstützen Sie kleine Patienten mit Ihrer
Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND - www.kinder-bethel.de

Bethel

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille** nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht,
sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten
ein Stück Lebensqualität im Alltag und das
„**Wieder-lesen-und-fernsehen-können**“
zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von
vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
REH in Ruhelage von Kelkheim-Fischbach
Schön angelegter, großer Garten, 118 m² gepflegte Wfl., Wintergarten, Kachelkamin, große Garage für nur **595.000,- €**
Energieklasse H, Endenergiebedarf 293,7 kWh, Öl, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Architekten-Reiheneckhaus Premiumlage in Kelkheim
1-A-Lage im Bereich Gundelhardtstraße, 153 m² Wfl., schöner Garten. KP nur **670.000,- € inklusive geräumige Garage.**
Energieklasse E, Endenergiebedarf 148 kWh, Gas, Bj. 1981
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schicke DHH - Bestlage Kelkheim
Ruhige Spielfeldstraße, 290 m² Sonnengrundstück, 5 Zi., Wohnzimmer mit Parkett und Kamin, modernes Bad und Heizung für nur **749.000,- €.**
Energieklasse E, Endenergiebedarf 152 kWh, Gas, Bj. 1988
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de


HORN
IMMOBILIEN GMBH


„WIR ÖFFNEN DIE TÜREN ZU IHREM NEUEN ZUHAUSE!“

· Beratung · Verkauf
· Vermietung · Wertermittlung

Brunnenstraße 6
65812 Bad Soden
+49 6195 677570
info@immo-horn.com
www.immo-horn.com


HOME Sweet Home

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.


KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX
Partnerbetrieb


Uns bleibt nichts verborgen!
Bad Sodener Woche


Hier gibt's was zu lesen!
Bad Sodener Woche

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail redaktion-bs@hochtaunus.de

Spende fließt in Ukraine-Flüchtlingshilfe



Sulzbachs Bürgermeister Elmar Bociek freut sich über den Scheck der Mitarbeiteraktion der DekaBank, überreicht von Deka-Vertriebsmitarbeiterin Petra Führer.
Foto: Gemeinde Sulzbach

Sulzbach (bs) – Die Gemeinde Sulzbach hat einen Spendenscheck der DekaBank in Höhe von 1.000 Euro zugunsten der Ukraine-Flüchtlingshilfe erhalten. Die in Sulzbach wohnende Vertriebsmitarbeiterin Petra Führer überreichte ihn an Bürgermeister Elmar Bociek. „Vor dem Hintergrund der seit Ende Februar 2022 fortbestehenden verheerenden Situation, dass die Ukraine ihre Unabhängigkeit mit Leib und Leben gegen russische Invasoren verteidigen muss, ist die öffentliche Bedeutung der Spendengeste nicht hoch genug einzuschätzen“, bedankte sich Bociek bei der Besucherin und ergänzte: „Die vierstellige Summe fließt in das ehrenamtliche Engagement im Sinne der Menschen in der Ukraine.“ Bereits zum sechzehnten Mal fördert die DekaBank, das Wertpapierhaus der Sparkasse, das gesellschaftliche Engagement ihrer Beschäftigten. Im Rahmen der Mitarbeiteraktion „Deka – Engagiert vor Ort“ werden gemeinnützige Organisationen, in denen die Mitarbeitenden ehrenamtlich aktiv sind oder die sie fördern möchten, mit einem Betrag von 30.000 Euro unterstützt. Viele gemeinnützige Vereine und Stiftungen standen durch die Corona-Pandemie vor besonderen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine und dessen vielfältige Auswirkungen haben für viele die Situation noch einmal eklatant verschärft.

„Grünes Band“ ist großer Gewinn für Hessen

Hessen (bs) – Der Naturschutzbund Hessen (Nabu Hessen) weist die Forderung der Grundeigentümer nach Herausnahme aller privaten und kommunalen Flächen aus den wesentlichen Teilen des Schutzgebiets zurück. „Der Schutz des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument ist ein großer Gewinn für Hessen“, so Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des Nabu. Es würdige die naturschutzfachliche, landeskundliche und historische Bedeutung dieser ehemaligen Grenzregion. Es gebe eine Sozialverpflichtung des Eigentums. Wenn Natur nur dort geschützt würde, wo es kein privates oder kommunales Eigentum gibt, bleibe nicht viel Fläche übrig, wo seltene Arten leben könnten. Erst im Dezember sei auf der Weltnaturschutzkonferenz in Kanada das Ziel be-

schlossen worden, weltweit auf 30 Prozent der Landesflächen Schutzgebiete einzurichten. Dafür sei der Schutz des Grünen Bandes ein wichtiger und notwendiger Beitrag.

Was ist das „Grüne Band Hessen“?

Die stark befestigten Sicherungsanlagen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze führten dazu, dass sich entlang des Grenzstreifens in einer dünn besiedelten Region eine einzigartige Naturlandschaft mit schützenswerten Biotopstrukturen entwickeln konnte. Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ entstanden erste Initiativen mit dem Ziel, den ehemaligen Grenzstreifen mit der Bezeichnung „Grünes Band“ als Erinnerungslandschaft und gleichzeitig als Biotopverbundsystem für den Natur- und Artenschutz zu erhalten.

Vandalen besprühen Baumaschinen

Neuenhain (bs) – Unbekannte haben am vergangenen Wochenende auf einer Baustelle beim Sportplatz in Neuenhain mehrere Baumaschinen besprüht und beschädigt. Sie näherten sich unbemerkt der im Lotterbachweg gelegenen Baustelle und beschierten drei abgestellte Bagger und einen Traktor, unter anderem mit verfassungsfeindlichen Symbolen. Für ihre Tat nutzten die Sprayer pinke Sprühfarbe. Der Sachschaden wird auf rund 5.000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Sulzbach unter der Telefonnummer 06196 2073-0 entgegen.

Modeschmuck bei Einbruch in Einfamilienhaus entwendet

Bad Soden (bs) – Unlängst brachen unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in Bad Soden am Taunus ein. Zwischen 8 und 20 Uhr gelangten die Täter in das Haus, in dem ein Fenster aufgehebelt wurde. Die Unbekannten durchsuchten im Anschluss das gesamte Objekt. Nach derzeitigen Stand wurde lediglich Modeschmuck entwendet. Zudem entstand ein Sachschaden von rund 300 Euro am Fenster.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Main-Taunus unter der Telefonnummer 06192 / 2079-0 entgegen.

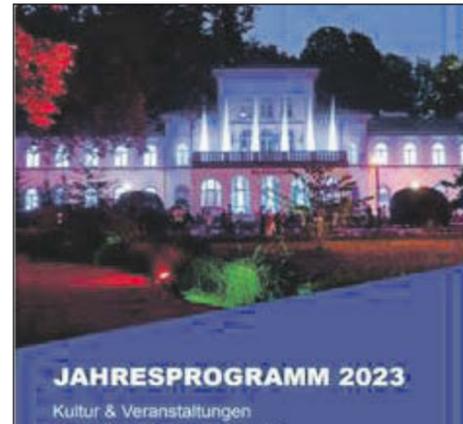
Pkw vorsätzlich beschädigt

Bad Soden (bs) – In der Nacht auf Samstag wurde ein ordnungsgemäß geparkter BMW durch unbekannte Täter beschädigt. Der graue Pkw stand zwischen Mitternacht und 9 Uhr am Morgen in der Alleestraße, als der oder die unbekannten Täter die Fensterscheibe auf der Beifahrerseite mit einem Stein zerstörten und einen Sachschaden in Höhe von etwa 300 Euro verursachten. Anschließend flüchteten der oder die Täter in unbekannte Richtung.

Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196 9695-0 entgegen.

Neue Broschüren der Stadtverwaltung

Bad Soden (bs) – Gäste des Neujahrsempfangs haben sie schon am städtischen Info-stand entdecken können: Pünktlich zum Jahresbeginn hat die Stadtverwaltung drei neue Informationsbroschüren aufgelegt. Diese können ab sofort in den Verwaltungsstellen sowie im Kulturzentrum Badehaus kostenlos mitgenommen werden.



Neue Broschüren der Stadtverwaltung

Das „Jahresprogramm 2023“ informiert gesammelt über alle städtischen Veranstaltungen wie zum Beispiel die Termine des Sommernachtsfestes oder Weihnachtsmarktes sowie Ausstellungen und Führungen. Separat erhältlich sind zudem die Broschüren „Ausstellungen 2023“ sowie „Führungen 2023“.

Mobil der Telekom informiert über den Glasfaser-Ausbau

Bad Soden (bs) – Für interessierte Bürgerinnen und Bürger steht das Glasfaserinfomobil der Deutschen Telekom vom 21. Februar 2023 bis zum 4. März jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz, Friedrich-Uhde-Straße 8, für Infos rund um den Glasfaser-Ausbau in Bad Soden zur Verfügung. Wer sich bis zum 30. April für einen Glasfaser-Anschluss entscheidet, bekommt ihn kostenfrei. Bis Ende des Jahres 2024 sollen der flächendeckende Ausbau in Bad Soden abgeschlossen und alle Haushalte mit schnellem Internet ausgestattet sein. Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde, sodass Arbeiten und Lernen zu Hause, Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sein werden.

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**HIER
KÖNNTE IHRE
WERBUNG
STEHEN!**

Wasserbescheide mit alter Bankverbindung

Bad Soden (bs) – Bei der Erstellung der Wasserbescheide wurde fälschlicherweise noch die alte Bankverbindung der Stadtwerke angegeben. Diese ist allerdings seit dem 1. Januar 2023 nicht mehr gültig. Die neue Bankverbindung für die Bad Sodener Stadtwerke lautet:

IBAN: DE 34 5125 0000 0001 1676 00
BIC: HELADEFITSK
Bitte geben Sie bei Überweisungen ab sofort die neue Bankverbindung an.

Baumaßnahmen an der Hauptstraße in Sulzbach

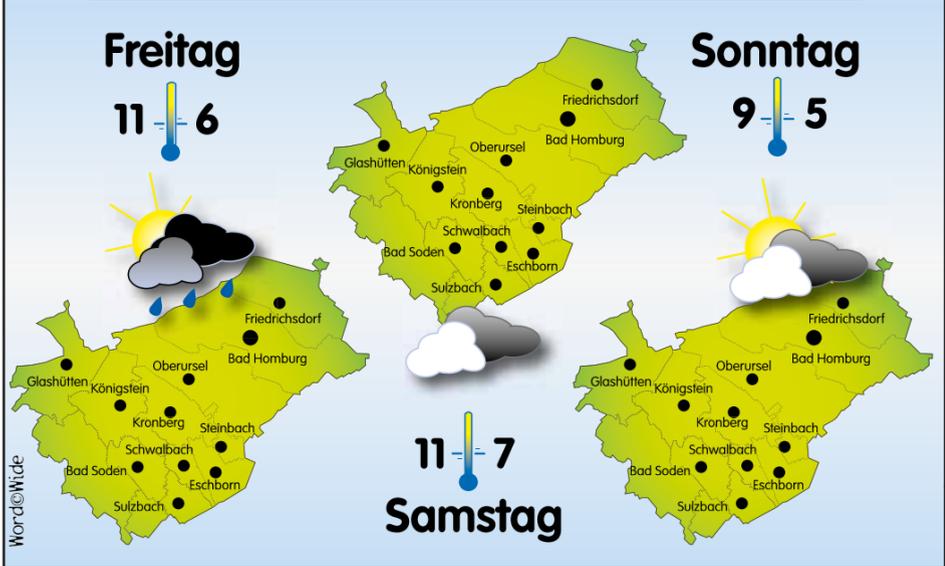
Sulzbach (bs) – Die Gemeinde Sulzbach im Taunus informiert über Baumaßnahmen an der Hauptstraße 3. Nach den bereits erfolgten Abrissarbeiten beinhaltet der nun in Angriff genommene Neubau eine Sperrung des Gehweges und ein erneutes Halteverbot. Zudem wird die Installation provisorischer Zebrastreifen in Höhe der Bushaltestelle „Rathaus“ sowie dem Haus Hauptstraße 9 erforderlich. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Anfang April 2023 dauern.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Fenster und Türen



Weniger Wintervögel am Futterhaus

Bad Soden (bs) – Die „Stunde der Wintervögel“ 2023 ist abgeschlossen. Bei der bundesweiten Zählaktion des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu) wurden dieses Mal 2,3 Millionen Vögel gesichtet. Mehr als 99.000 Menschen haben sich dabei an der Aktion beteiligt und an den Futterstellen in rund 68.000 Gärten Vögel gesichtet, erkannt und gezählt.

An der Spitze der Rangliste gab es keine Veränderungen: Auf den ersten drei Plätzen liegen wie im vergangenen Jahr Haussperling, Kohlmeise und Blaumeise. Es folgen Amsel, Feldsperling, Elster und Buchfink. Insgesamt wurden an dem Zählwochenende im Januar deutlich weniger Vögel gesichtet. Dies ist angesichts der milden Witterung aber noch kein Alarmzeichen und wenig verwunderlich, teilt der Nabu mit.

Aufgrund des zunächst milden Winters haben weniger Vogelarten die Futterstellen angesteuert, da sie in der freien Natur genügend Nahrung finden. Im Schnitt wurden 33,4 Vögel pro Garten gemeldet, 2022 waren es noch 35,5. Der milde Winter hat auch dafür gesorgt, dass typische Wintergäste aus Nord- und Osteuropa nicht nach Deutschland gezogen sind. Dazu zählt zum Beispiel der Bergfink, der sich regelmäßig im Winter als Gast unter die heimischen Finken mischt.

Aus den Wäldern kamen einige Arten auch seltener an die Futterstellen. Neben Kernbeißer, Buntspecht und Buchfink wurde in diesem Jahr besonders selten der Eichelhäher gesichtet. Ein Grund dürfte dabei das vergangene Mastjahr der Bäume gewesen sein. Durch die große Fülle an Baumfrüchten bleiben die Vögel eher im Wald und kommen seltener in die Siedlungen.

„Es ist zunächst einmal nicht problematisch, wenn weniger Vögel in die Gärten kommen“, sagt Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Müller mit Blick auf das „Mastjahr“. Allerdings gebe es Mastjahre in immer kürzeren Abständen. Vermutliche Ursache ist die Klimakrise. „Das kann die Bäume auszehren und so auf lange Sicht auch zum Problem für unsere Vogelbestände werden“, warnt der Nabu-Bundesgeschäftsführer. Mastjahre sind Jahre, in denen Bäume besonders viele Früchte ausbilden. In diesen Jahren finden dann auch Waldvögel besonders viel Nahrung auf dem Boden.

Der Eichelhäher wurde mit im durchschnittlich 0,35 Exemplaren pro Garten so selten gesichtet wie noch nie bei der Stunde der Wintervögel. Im vergangenen Jahr waren es mit 0,64 Eichelhähern pro Garten fast doppelt so viele, im Schnitt wurden in der Vergangenheit pro Garten 0,56 gemeldet



Der Eichelhäher wurde seltener gesichtet. Grund dafür ist das „Mastjahr“ mit einem größten Nahrungsmittelangebot im Wald.
Foto: Lutz Klapp/naturgucker.de

Schon einmal im Kalender notieren: Die nächste Vogelzählung des Nabu findet vom 12. bis 14. Mai mit der „Stunde der Gar-

tenvögel“ statt. An diesem Wochenende soll dann wieder das Futterhaus beobachtet werden.

Bauen & Wohnen

Das Dekor bringt's! – Designböden in Holz- oder Steinoptik werten jedes Ambiente auf

(epr) Keine Frage: Bodenbeläge aus Echtholz sind besonders langlebig und eine absolute Augenweide. Eine Alternative zum klassischen, hochwertigen Parkett ist der moderne Designboden. Seine widerstandsfähige, pflegeleichte und wasserunempfindliche Oberfläche macht den Bodenbelag auch zum idealen Partner für häufig genutz-



Designböden sind heute für den Laien kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden.
(Foto: epr/Bembé Parkett/JAB Anstoetz)

te Wohnbereiche wie die Küche oder das Badezimmer. Wer eine riesige Auswahl in Sachen Optik wünscht, für den sind Designböden die richtige Wahl. Bei Bembé Parkett sind Designböden sowohl in Stein- als auch in Holzoptik erhältlich. Die naturgetreuen Dekore sehen täuschend echt aus und haben sogar eine fühlbare Struktur. Sie verleihen Wohnräumen eine individuelle Note und lassen sich in nahezu jedes Ambiente integrieren. Heute sind Designböden für den Laien kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden. Die Böden zum Kleben oder Klicken sind in vielen Formaten und Stärken erhältlich und eignen sich dank einer geringen Aufbauhöhe ab 2,0 mm besonders bei anstehenden Renovierungsarbeiten. Auch im direkten Vergleich zum Laminat hat der Designboden in vielen Aspekten die Nase vorn. So ist er beispielsweise fußwarm und sorgt für eine deutlich bessere Raumakustik als sein Kontrahent. Praktisch: Die Experten

von Bembé beraten nicht nur umfangreich im Vorfeld, sondern verlegen sowohl Parkett als auch Designböden mit Erfahrung und Know-how. Mehr unter www.bembe.de.

Weiterdenken: Werben

Glas- und Gebäudereinigung
Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 - 850 93 118

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPLOM-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de